

Vorwort des Geschäftsführenden Vorstandes

Liebe Weiterbildungsteilnehmende, liebe Dozent:innen,
wir heißen Sie sehr herzlich willkommen im Wintersemester 2023/2024.

Im letzten Semester hatten wir Ihnen das Vorlesungsverzeichnis (VLVZ) im neuen Layout präsentiert. Vielen Dank für Ihre zahlreichen positiven Rückmeldungen und Hinweise. Wir haben daraufhin noch ein paar kleine Ergänzungen vorgenommen.

Ein großer Schritt ist diesmal, dass das VLVZ nun auch im internen Studierendenbereich auf unserer Webseite überarbeitet wurde. Wir hoffen, Ihnen auch damit die Übersicht zum aktuellen Lehrangebot zu erleichtern.

Ein wichtiges und sehr zeitintensives Thema in den nächsten Monaten bleiben die Überlegungen und Vorbereitungen für die Umsetzung der neuen Weiterbildungsordnung. Hier sind Ihre AK-Vertreter:innen in vielen Gremien mit eingebunden und können Sie so immer aktuell informieren.

Jetzt wünschen wir und das gesamte Team des IfP Ihnen ein erfolgreiches Wintersemester 2023/2024 - wieder in Präsenz und mit vielen persönlichen Kontakten.

Dr. phil. Dipl.-Päd. C. Jaletzke

Dipl.-Psych. A. Springer

August 2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Geschäftsführenden Vorstandes.....

Inhaltsverzeichnis.....

Kontakte.....

Aus- und Weiterbildungsgänge.....

Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Psychoanalyse.....

Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Analytische Psychologie.....

Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Tiefenpsychologisch fundierte
Psychotherapie.....

Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Analytische und Tiefenpsychologisch
fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.....

Die A/WBT-Vertretung stellt sich vor.....

Hinweise.....

Evaluation der Lehrveranstaltungen.....

Kursübersicht.....

Psychiatrische Fallseminare in der Schlosspark-Klinik 2023/2024.....

Weiterbildung in analytischer Gruppenpsychotherapie bei Erwachsenen und/oder
bei Kindern und Jugendlichen.....

Wissenschaftliche Sitzungen und Fortbildungsangebote des Ausschusses für
Fortbildung und Forschung (AFF).....

Arbeitskreise des Psychoanalytischen Instituts Berlin (PaIB).....

Curriculare Fortbildung „Psychotherapie in der Kinder- und Jugendhilfe nach
SGB VIII“ (KJHG-Fortbildungscurriculum).....

Dozent:innen.....

Kontakte

Vorsitzende

Dr. phil. Dipl.-Päd. Cordula Jaletzke
Lucy-Lameck-Straße 10, D-12049 Berlin, Telefon: 62 72 16 55
E-Mail: dr.jaletzke@gmx.de

Stellvertretende Vorsitzende

Dipl.-Psych. Anne Springer
Darmstädter Straße 10, D-10707 Berlin, Telefon: 88 62 93 03
E-Mail: anneaspringer@online.de

Leiterin des Unterrichtsausschuss Fachrichtung Psychoanalyse

Dipl.-Psych. Sigrid Dümmlein
Lützowstraße 81, D-10785 Berlin, Telefon: 261 36 24
E-Mail: SigridDuemmlein@web.de

Leiter des Unterrichtsausschuss Fachrichtung Analytische Psychologie

Dr. med. Michael Lindner
Ludwigkirchstraße 10a, D-10719 Berlin, Telefon: 85 96 62 12
E-Mail: dr.m.lindner@freenet.de

Leiterin des Ausschusses für die Aus-/Weiterbildung zum Analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Yvonne Loritz
Lucy-Lameck-Straße 12, D-12049 Berlin, Telefon: 78 89 83 13
E-Mail: y.loritz@gmx.de

Leiterin und Leiter des Unterrichtsausschusses Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Dr. med. Cornelia Wagner
Knobelsdorffstraße 45, D-14059 Berlin, Telefon: 751 04 01
E-Mail: cwagner@snafu.de
Dipl.-Psych. Fatih Güç
Ansbacher Straße 62, D-10777 Berlin, Telefon: 261 58 65
E-Mail: fatih.guec@gmx.de

Leiter und Leiterin des Lehranalytikergremiums für die Aus-/Weiterbildung zum Psychoanalytiker/Psychotherapeuten und zum analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Dr. med. Alexander Behringer
Leonhardtstraße 4, D-14057 Berlin, Telefon: 37 59 27 63
E-Mail: behringer.alexander@gmx.de
Dr. med. Günter Holler
Apostel-Paulus-Straße 35, D-10823 Berlin, Telefon: 76 76 56 12
E-Mail: ggmholler@yahoo.de
Gabriele Klausmeyer
Knaackstraße 14, D-10405 Berlin, Telefon: 852 02 02
E-Mail: mail@gabrieleklausmeyer.de

Leiter des Ausschusses für Fortbildung und Forschung

Dipl.-Psych. Reiner Dilg
Hans-Otto-Straße 3, D-10407 Berlin, Telefon: 44 31 70 40
E-Mail: dilg@zedat.fu-berlin.de

Vertreterinnen und Vertreter der Aus-/Weiterbildungsteilnehmenden

AK-Vertretung

sind zu erreichen unter: ak-vertretung@ifp-berlin.de

Beauftragte für die Aus- und Weiterbildung in Analytischer und Tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie

Ärztin Annette Schulz

Sieglindestraße 10, D-12159 Berlin, Telefon: 33 50 49 28

E-Mail: Schulz.Annette@gmx.net

Von der Ärztekammer befugte Leiterinnen und Leiter der Weiterbildung zum Erwerb der Bereichsbezeichnung Psychoanalyse

Dr. med. Cornelia Wagner (FR Psychoanalyse)

Knobelsdorffstraße 45, D-14059 Berlin, Telefon: 751 04 01

E-Mail: cwagner@snafu.de

eLogbuch Nutzernamen: AEKB-86JA-FG37

Dr. med. Eberhard Jung (FR Analytische Psychologie)

Landauer Straße 8, D-14197 Berlin, Telefon: 822 02 32

keine Nutzung des eLogbuchs

Dr. med. Astrid Stock (FR AKJP)

Böhmische Straße 9, D-12055 Berlin, Telefon: 21 47 17 83

E-Mail: AstridStock@gmx.net

eLogbuch Nutzernamen: AEKB-65YT-KN65

Von der Ärztekammer befugte Leiterinnen und Leiter der Weiterbildung zum Erwerb der Bereichsbezeichnung Psychotherapie

Ärztin Helga Becker (FR Psychoanalyse)

Bruchsaler Straße 15, D-10715 Berlin, Telefon: 45 49 32 11

E-Mail: hbprax15@outlook.de

eLogbuch Nutzernamen: AEKB-84US-XC92

Dr. med. Alexander Behringer (FR Analytische Psychologie)

Leonhardtstraße 4, D-14057 Berlin, Telefon: 37 59 27 63

E-Mail: behringer.alexander@gmx.de

eLogbuch Nutzernamen: AEKB-79XY-HF12

Dr. med. Astrid Stock (FR AKJP)

Böhmische Straße 9, D-12055 Berlin, Telefon: 21 47 17 83

E-Mail: AstridStock@gmx.net

eLogbuch Nutzernamen: AEKB-65YT-KN65

Vertrauenspersonen des Instituts

Dr. med. Alfred Bringmann

Borstellstraße 44, D-12167 Berlin, Telefon: 793 58 18

Dr. med. Volker Hansen

Seehofstraße 53a, D-14167 Berlin, Telefon: 80 58 11 73

Dr. med. Sabine Stöffler

Roennebergstraße 7, D-12161 Berlin, Telefon: 89 74 93 79

Geschäftsführung

Dr. rer. nat. Thilo Schmidt-Rogge
Goerzallee 5, D-12207 Berlin, Telefon: 84 18 67 11
E-Mail: thilo.schmidt-rogge@ifp-berlin.de

Sekretariat

Anja Renoth (Aus- und Weiterbildung)
Goerzallee 5, D-12207 Berlin, Telefon: 84 18 67 11, Telefax: 84 18 67 13
E-Mail: sekretariat@ifp-berlin.de

Ambulanz-Leiter und Leiterin

Dr. med. Alexander Behringer
Leonhardtstraße 4, D-14057 Berlin, Telefon: 37 59 27 63
E-Mail: behringer.alexander@gmx.de
Dr. phil. Dipl.-Päd. Cordula Jaletzke
Lucy-Lameck-Straße 10, D-12049 Berlin, Telefon: 62 72 16 55
E-Mail: dr.jaletzke@gmx.de

Ambulanzsekretariat

Melanie Hauschild
Goerzallee 5, D-12207 Berlin, Telefon: 84 18 67 32
E-Mail: melanie.hauschild@ifp-berlin.de
Angelika König
Goerzallee 5, D-12207 Berlin, Telefon: 84 18 67 30
E-Mail: angelika.koenig@ifp-berlin.de

Bibliothek

Joanna Rudolph
Goerzallee 5, D-12207 Berlin
E-Mail: joanna.rudolph@ifp-berlin.de

Ort der Vorlesungen

Standort Goerzallee
Goerzallee 5, D-12207 Berlin
Standort Hauptstraße
Hauptstraße 19 (VH III), D-10827 Berlin

Aus- und Weiterbildungsgänge

Das Institut für Psychotherapie e. V. Berlin wurde am 09. Mai 1947 auf Initiative von Dr. W. Kemper, Dr. W. M. Kranefeldt, Dr. C. Müller-Braunschweig, Dr. H. Schultz-Hencke und J. Schirren in Berlin gegründet. Zwei Jahre nach dem Ende der Herrschaft der Nationalsozialisten verband die Gruppe der Gründer die Idee einer Wiederbelebung der Psychoanalyse und Psychotherapie mit dem Aufbau der Ausbildung und mit einem psychotherapeutischen Versorgungsangebot für die Bevölkerung. Die Gründer unterschieden sich jedoch in Bezug auf ihre jeweiligen theoretischen und behandlingstechnischen Positionen. Diese Heterogenität prägt das Institut und seinen internen Diskurs bis heute.

Das Institut ist ein Ort der fruchtbaren Auseinandersetzung um Freudianische bzw. Jungianische Positionen, die sich wieder finden in den Aus-/Weiterbildungen zum Psychoanalytiker und zum Analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Das Institut ist ebenso ein Ort des Diskurses über die Geschichte unseres Instituts und die Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland und über die Bedeutung der Psychoanalyse in der Kultur.

Die Vor- und Gründungsgeschichte des Instituts, ebenso seine Entwicklung über die jetzt mehr als 75 Jahre seines Bestehens, sind Gegenstand der Reflexion in der Lehre und unter den Mitgliedern.

Näheres zur Geschichte des IfP finden Sie in folgenden, im Sekretariat des IfP erhältlichen Schriften:

- Ahlgrimm, H., Berg, C., Gleiss, I. u. a.: „Über die Schwierigkeit, die eigene Geschichte zu schreiben“. Texte zur Geschichte des Instituts für Psychotherapie e. V. Berlin (1997)
- Kohte-Meyer, I. (Hrsg.): „Über die Schwierigkeit, die eigene Geschichte zu schreiben“ – 50 Jahre Institut für Psychotherapie e. V. Berlin, Edition Discord (1998)

Am heutigen Institut für Psychotherapie e. V. Berlin (IfP) arbeiten Psychoanalytiker dreier Fachgruppen zusammen:

- die Fachgruppe Psychoanalyse (Freud und Weiterentwicklungen, organisiert im Psychoanalytischen Institut Berlin – PaIB)
- die Fachgruppe Analytische Psychologie (C. G. Jung und Weiterentwicklungen, organisiert im C. G. Jung Institut – JIB)
- die Fachgruppe Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (Anna Freud, Melanie Klein und Weiterentwicklungen, organisiert im Edith-Jacobson-Institut – EJI).

Das Institut dient der Aus-/Weiterbildung von Ärzten und Psychologen zum Psychoanalytiker bzw. zum Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeuten und von Pädagogen, Sozialpädagogen und Psychologen zum Analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Es dient auch der Förderung und Weiterentwicklung der Psychoanalyse sowie dem wissenschaftlichen Austausch unter seinen Mitgliedern und einer an psychoanalytischen Fragestellungen interessierten Fachöffentlichkeit.

Das Institut für Psychotherapie ist als Aus-/Weiterbildungsstätte anerkannt von der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie e. V. (DGPT), der Ärztekammer Berlin, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und der Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Deutschland e. V. (VAKJP).

Die Anerkennung als Ausbildungsstätte zum Psychologischen Psychotherapeuten bzw. zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten nach dem Psychotherapeutengesetz (PthG) ist durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin erfolgt.

Aus-/Weiterbildung zum Psychoanalytiker

Die Aus-/Weiterbildung zum Psychoanalytiker entspricht den Anforderungen der Fachgesellschaften: Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft (DPG), Internationale Psychoanalytische Vereinigung (IPV), Deutsche Gesellschaft für Analytische Psychologie (DGAP) und International Association for Analytical Psychology (IAAP). Bei persönlicher Eignung werden im Rahmen der verfügbaren Studienplätze Ärztinnen/Ärzte sowie Psychologinnen/Psychologen zugelassen.

In den ersten Semestern erfolgt die Aus-/Weiterbildung für alle Teilnehmer gemeinsam. Danach gliedert sie sich im Sinne einer Schwerpunktbildung in die beiden oben genannten psychoanalytischen Richtungen, wobei die Positionen der jeweils anderen Richtung Berücksichtigung finden. Die Aus-/Weiterbildung befähigt zur selbständigen Durchführung psychoanalytischer und tiefenpsychologisch fundierter Behandlungen gemäß den jeweils geltenden rechtlichen Regelungen. Sie wird berufsbegleitend durchgeführt und dauert mindestens fünf Jahre. Eine Lehranalyse bei vom Institut anerkannten Lehranalytikern ist obligatorisch. Über den genauen Aus-/Weiterbildungsgang informieren die am Institut erhältlichen Aus-/Weiterbildungsrichtlinien. Die Aus-/Weiterbildung ermöglicht nach erfolgreichem Abschluss die Mitgliedschaft im IfP sowie im jeweiligen Fachgruppeninstitut und ist wesentliche Voraussetzung für die Aufnahme in die DGPT und bei entsprechender Ausrichtung des Studienganges in eine der Fachgesellschaften (s. o.).

Aus-/Weiterbildung zum Analytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

Zugelassen werden im Rahmen der verfügbaren Studienplätze und bei persönlicher Eignung Pädagogen, Sozialpädagogen, Psychologen.

Die Aus-/Weiterbildung in Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie wird berufsbegleitend durchgeführt und dauert mindestens fünf Jahre. Sie umfasst neben der Lehranalyse einen theoretischen sowie einen praktischen Teil. Über den genauen Aus-/Weiterbildungsgang informieren die am Institut erhältlichen Aus-/Weiterbildungsrichtlinien.

Die Aus-/Weiterbildung ermöglicht nach erfolgreichem Abschluss die Mitgliedschaft im IfP, im Edith-Jacobson-Institut und in der VAKJP sowie bei entsprechender Ausrichtung des Studienganges in der Fachrichtung Analytische Psychologie die Mitgliedschaft in der DGAP.

Psychologen können die Aus-/Weiterbildung zum Psychoanalytiker und die Aus-/Weiterbildung zum Analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten miteinander verbinden (sog. „Doppelausbildung“).

Kinder- und Jugendpsychiater und Ärzte in Facharztausbildung zum KJP können die Weiterbildung zum Psychoanalytiker für Kinder und Jugendliche bei uns absolvieren.

Aus-/Weiterbildung in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Erwachsene

Die Aus-/Weiterbildung in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie umfasst neben der Lehranalyse bzw. Lehrtherapie einen theoretischen sowie einen praktischen Teil. Die Aus-/Weiterbildungen erfolgen in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Ärztekammer Berlin und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) sowie gemäß Psychotherapeutengesetz (PthG) in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Landesamts für Gesundheit und Soziales. Sie wird ganztägig durchgeführt und dauert mindestens drei Jahre.

Zugelassen werden im Rahmen der verfügbaren Studienplätze und bei persönlicher Eignung Psychologen und Ärzte. Über den genauen Aus-/Weiterbildungsgang informieren die im Institut erhältlichen jeweils aktuellen Aus-/Weiterbildungsrichtlinien.

Aus-/Weiterbildung in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Kinder und Jugendliche

Die Aus-/Weiterbildung in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Kinder- und Jugendliche umfasst neben der Lehranalyse bzw. Lehrtherapie einen theoretischen und einen praktischen Teil. Sie wird berufsbegleitend durchgeführt und dauert mindestens fünf Jahre. Zugelassen werden

im Rahmen der verfügbaren Studienplätze und bei persönlicher Eignung Pädagogen, Sozialpädagogen, Psychologen.

Kinder- und Jugendpsychiater sowie Ärzte in Facharztausbildung zum KJP können Weiterbildungsanteile für die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie für Kinder und Jugendliche bei uns absolvieren.

Aus-/Weiterbildung in Analytischer und Tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie

Die Aus-/Weiterbildung in Analytischer und Tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie als Teil der Aus- und Weiterbildung am IfP wird organisatorisch und inhaltlich verantwortlich gestaltet von den Unterrichtsausschüssen bzw. dem Beauftragten-UA Analytische Gruppenpsychotherapie im IfP und ist delegiert an das Berliner Institut für Gruppenanalyse (BIG).

Gasthörer

Ärzte, Psychologen, Pädagogen und Angehörige anderer akademischer Berufe können als Gasthörer an einer einsemestrigen Information über die theoretischen Grundlagen der Aus-/Weiterbildungen teilnehmen. Das Gasthörersemester kann um ein weiteres Semester verlängert werden. Die Zulassung erfolgt nach Maßgabe vorhandener Plätze und bei persönlicher Eignung. Sie beinhaltet nicht die Möglichkeit eines Erwerbs berufs- bzw. sozialrechtlich relevanter Qualifikationen.

Orientierungssemester

Studierende haben im Rahmen verfügbarer Studienplätze und bei persönlicher Eignung die Möglichkeit an einem Orientierungssemester teilzunehmen. Gasthörer und Orientierungssemester können alle Seminare besuchen, die mit einem „G“ gekennzeichnet sind.

Bewerbungen

Wenn Sie sich für eine Aus-/Weiterbildung oder einen Gasthörerstatus bei uns bewerben möchten, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat, Frau Renoth. Sie finden die Bewerbungsformulare aber auch auf unserer Website: www.ifp-berlin.de/aus-und-weiterbildung/bewerbung

Für alle Kosten der Aus-/Weiterbildungsgänge gilt die aktuelle Gebührenordnung des IfP.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ifp-berlin.de

Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Psychoanalyse

	Hörer – Kandidaten	Praktikanten
Grundlagen der Psychoanalyse	<p>Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre I-II Spezielle psychoanalytische Krankheitslehre <i>Freud-Seminare #</i> Freuds Krankengeschichten Psychoanalytische Entwicklungspsychologie I-IV Spezielle Entwicklungspsychologie/ Geschlechteridentifikationen I-III</p> <p>Die psychoanalytischen Psychologien Entwicklungslinien der PA Frühe Entwicklung in Videoaufnahmen Reaktionen kleiner Kinder auf Trennungen (Robertson-Filme) Psychosomatik I-II</p>	<p>Reaktionen kleiner Kinder auf Trennungen (Robertson-Filme) Psychosomatik I-II</p>
Psychoanalytische Praxis	<p>Technik der Erstuntersuchung Technisch-kasuistisches Seminar zur Erstuntersuchung Das strukturelle Interview nach Otto Kernberg Psychopathologischer Befund und ICD 10 Begleitendes Seminar zur praktischen Tätigkeit <i>Berufsethik #</i> <i>Rechtliche Grundlagen #</i></p> <p><u>nur Kandidaten:</u> Einführung in psa.Verfahren / Differentialindikation Psychodynam. Hypothesenbildung u. Antragsstellung Grundlagen vierstündiger Behandlungen</p>	<p>Behandlungstechnik: Standardverfahren Behandlungstechnik: modifizierte Verfahren I-II TKS PA TKS TfP Begleitendes Seminar zur praktischen Tätigkeit <i>Berufsethik #</i> <i>Patientenrechte *</i></p> <p>Psychodynam. Hypothesenbildung u. Antragsstellung Grundlagen vierstündiger Behandlungen</p>
Weiterführende Seminare	<p><i>Literaturkolloquium #</i> Geschichte der Psychoanalyse Ethnopschoanalyse u. interkulturelle Psychotherapie Reading and Discussing Bion lesen Seminar spezial Neurobiologische Grundlagen der Psychotherapie Medizinische und pharmakologische Grundlagen für psychologische Psychotherapeuten</p> <p><i>Seminare im Lehrverbund #</i></p>	<p><i>Literaturkolloquium #</i> Ethnopschoanalyse u. interkulturelle Psychotherapie Reading and Discussing Bion lesen Seminar spezial Seminar für Examenskandidaten</p> <p><i>Seminare im Lehrverbund #</i></p>

Teilnahme an den Seminaren *Berufsethik, Rechtliche Grundlagen* muss durch Unterschrift im Studienbuch nachgewiesen werden, *Literaturkolloquium* ein Referat obligatorisch, *Freud-Seminar* 4 x obligatorisch, *Besuch Lehrverbund-seminare* obligatorisch

Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Analytische Psychologie

Semester	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Krankheitslehre	Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre I + II Allgemeine psychopathologische Konzepte a. d. Sicht der Analytischen Psychologie Psychoanalytische Entwicklungspsychologie I + II Psychoanalytische Entwicklungspsychologie zur Geschlechterdifferenzierung I – IV Psychosexualität – I + II (Einstieg jederzeit)	Spezielle psychoanalytische Krankheitslehre Spezielle Neurosenlehre Neuere Entwicklungspsychologie und Säuglingsforschung I + II Mythen und Märchen	Psychodynamik der Psychosen	Spezielle Neurosenlehre	Psychiatrische Krankheitsbilder I	Psychiatrische Krankheitsbilder II	8.	9.	10.	
			Differentialdiagnose der Störungsbilder		Psychopathologie und Neurosenverständnis: Analytische Psychologie					
Grundlagen	Konzepte der Analytischen Psychologie I+II Geschichte der Psychoanalyse und der Analytischen Psychologie	Grundkonzepte der Analytischen Psychologie im klinischen Kontext	Grundkonzepte der Analytischen Psychologie im klinischen Kontext, Theorie, Kasuistik	Mythen und Märchen	Grundkonzepte der Analytischen Psychologie im klinischen Kontext, Theorie, Kasuistik	Ringvorlesung zu Grundkonzepten der Analytischen Psychologie	Spez. Techniken in der Analytischen Psychologie	8.	9.	10.
Behandlungstechnik	Psychopathologischer Befund	Medizinische Grundkenntnisse	Anamnese, TKS Die psychoanalytischen Psychologien: Triebtheorie, Ich-Psychologie, Objektbeziehungstheorie, Selbstpsychologie	Theorie der Behandlungstechnik und Behandlungstechnisch fundierter Psychotherapie	Versorgung in der GKV, Antragstellung, Gutachterverfahren	Psychoanalytische Theorie der Deutung	Theorie und Technik der TP	8.	9.	10.
Relevante Nachbardisziplinen	Theorie und Praxis der Gruppenpsychotherapie (24 Doppelstunden über vier Semester)	Theorie der Behandlungstechnik Psychoanalyse	Technisch kasuistische Seminare analytische Psychotherapie, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Kurzzeitpsychotherapie	Psychotherapie bei Sucht, Delinquenz, Kindern und Jugendlichen, jungen Erwachsenen, älteren Menschen, Psychosen, körperlichen Erkrankungen, chronisch Kranken und Traumatisierung	Traumseminar: Einführung, Technik und kasuistisches Seminar	Examens-Kolloquium	8.	9.	10.	
										Technisch kasuistische Seminare analytische Psychotherapie, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Kurzzeitpsychotherapie

Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Theoretische Grundlagen	Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre I + II	Neuere Entwicklungspsychologie I + II		Theorie und Behandlung von Traumatisierung		
	Konzepte der Analytischen Psychologie I	Konzepte der Analytischen Psychologie II	Psychodynamik psychiatrischer Störungen			
	Psychoanalytische Entwicklungspsychologie I – IV Psychosomatik I bis IV					
	TfP: Theoretischer Überblick	Spezielle ps. Krankheitslehre	Versorgung in der (GKV)	Einführung Theorie d. Traumes	Ethnopschoanalyse	Theorie und Praxis der Gruppenpsychotherapie (Einführung)
	Medizinische Grundkenntnisse	Psychiatrische Krankheitsbilder	Differentialindikation Psychoanalytischer Behandlungsmethoden			
		Ethik und Berufsbild	Strukturbezogene Psychotherapie			
		Begleitendes Seminar zum Psychiatrischen Praktikum fortlaufend, für jedes Semester				
	Lehrverbund	Verhaltenstherapie I + II (alle 3 Jahre)	Psychodiagnostische Testverfahren + Projektive Test Einführung OPD	Grundlagen der Psychotherapie (GTh., KfP)	Theorie und Praxis der Familientherapie Verfahrenspezif. Ansätze zur Evaluation und Dokumentation des Behandlungsprozesses	
			Einführung ICD	Psychotherapien im Vergleich	Prozessbezogene und verfahrensspezif. Forschung	
			Psychopathologischer Befund Differentialdiagnostik Technisch-kasuistisches Seminar zur Anamnesenerhebung	Technisch-kasuistisches Seminar zur Anamnesenerhebung		
Anamnesen		Tiefenpsychologische Behandlungstechnik Einführung	Tiefenpsychologische Behandlungstechnik II	Unterschiede von tiefenpsychologischer und analytischer Behandlungstechnik	Behandlung von Essstörungen, Suizidalität, transkulturelle Störungen	
	Krankenvorstellung für Hörer und Kandidaten	Analytische Kurztherapie. Praktische Übungen zur Fokussierung	Fokuskonferenz Technisch-kasuistisches Seminar zur Fokusbestimmung Behandlung schwerer Persönlichkeitsstörungen TKS TfP		TKS TfP	
Behandlungstechnik						
Kasuistik						
					Seminar für Examenkandidaten	

Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

	Hörer – Kandidaten	Praktikanten
Gemeinsame Seminare mit anderen Fachrichtungen	<p>Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre I-II</p> <p>Psychoanalytische Entwicklungspsychologie I II</p> <p>Neuere Entwicklungspsychologie und Säuglingsforschung I+II</p> <p>Psychoanalytische Entwicklungspsychologie zur Geschlechterdifferenzierung I-IV</p> <p>Die psychoanalytischen Psychologien: Triebtheorie, Ich-Psychologie, Objektbeziehungstheorie, Selbstpsychologie</p> <p>Medizinische Grundkenntnisse</p> <p>Literaturkolloquium</p> <p>Entwicklungslinien der PA</p> <p>Freudseminar</p> <p>Einführung in die analytische Psychologie</p>	<p>Behandlungstechnik bei modifizierten Verfahren</p> <p>Anwendungspraxis in der TfP</p> <p>Märchenseminare</p>
Angebote je Semester	<p>Einführung Säuglingsbeobachtung</p> <p>Seminar zur Anamnesenerhebung</p> <p>Antragstellung</p>	<p>TKS für Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie – geschlossene und verbindliche Gruppe</p> <p>Theorie und Methoden der begleitenden PT der Bezugspersonen I-II</p>
Angebote jedes zweite Jahr	<p>Vertiefung der allgemeinen psychoanalytischen Krankheitslehre: Triebtheorie; Objektbeziehungstheorie; Selbstpsychologie</p> <p>spezielle psychoanalytische Krankheitslehre im Kindes- und Jugendalter: Krankheitsbilder aus Sicht der „klassischen Neurosenlehre“, Objektbeziehungstheorie, Selbstpsychologie</p> <p>Anamnesenseminar</p> <p>Theorie und Technik des Erstinterviews: Szenisches Verstehen</p> <p>Testdiagnostik (metrisch/projektiv)</p> <p>Einführung in Theorie und Technik der Traumdeutung</p> <p>Psychoanalytische Modelle der Entwicklung I-II</p>	<p>Grundlagen der Theorie der Behandlungstechnik: A. Freud</p> <p>Grundlagen der Theorie der Behandlungstechnik: Objektbeziehungstheorie</p> <p>Grundlagen der Theorie der Behandlungstechnik: Selbstpsychologie</p> <p>Therapie nach Traumatisierung</p>
Lehrverbund	<p>Kinder- und Jugendpsychiatrie</p> <p>Kinderschutz KJHG</p> <p>Begleitendes Seminar zum psychiatrischen Jahr</p>	

Übersichtstabellen

	Einführung in die OPD-KJ
--	--------------------------

Die A/WBT-Vertretung stellt sich vor

Die Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen (A/WBT) jeder Fachrichtung (Psychoanalyse n. S. Freud, Analytische Psychologie n. C. G. Jung, Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie) wählen in der Vollversammlung jeweils zwei Vertreter:innen. Aktives Wahlrecht haben alle A/WBT, passives Wahlrecht haben A/WBT nach der Zwischenprüfung. Die Vertretung der Interessen der A/WBT durch gewählte Vertreter:innen am Institut für Psychotherapie (IfP) ist seit Anfang der 70er Jahre Tradition und damit eine der längsten der Berliner Psychotherapie-Institute. Die A/WBT-Vertreter:innen sind in den meisten Gremien des IfP aktiv mitbeteiligt, die sich mit der Organisation der Ausbildung, unter anderem mit der Gestaltung von Seminaren beschäftigen. Darüber hinaus organisieren sie fachrichtungsübergreifende Veranstaltungen, etwa zu behandlungs- und berufspraktischen Fragen, oder beschäftigen sich in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des IfP mit Zukunftsfragen unseres Berufes.

Aufgaben

Die A/WBT-Vertreter:innen werden in den Vollversammlungen von den anwesenden A/WBT gewählt und stehen den A/WBT bei allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Sie können auch eine Mittlerfunktion zwischen Ihnen und dem Unterrichtsausschuss bzw. dem Vorstand des IfP einnehmen und können als Beisitzer:innen an Prüfungen teilnehmen.

Neben ihrer Funktion als Ansprechpartner:innen für alle Anliegen der A/WBT nehmen sie noch folgende Aufgaben wahr: Aktive Teilnahme an den UA/AWBA-Sitzungen (außer bei den Besprechungen der Bewerber:innen), u. a. auch bei Praktikant:innenbesprechungen und bei den Besprechungen der Examensarbeiten, Vertretung der Interessen der A/WBT innerhalb und außerhalb der Gremien des IfP, Information für Bewerber:innen bei den Infoveranstaltungen zur Aus- u. Weiterbildung am IfP, Vernetzung der A/WBT untereinander (u. a. Organisation halbjährlicher Vollversammlungen, AGs), berufspolitisches Engagement in Berlin und bundesweit Kontaktpflege mit anderen Instituten, Teilnahme an den Dozentenkonferenzen der jeweiligen Fachgruppen und Beteiligung bei der Besprechungen der Seminarinhalte, an den Gremiensitzungen (außer den Lehranalytiker:innensitzungen), Teilnahme am Weiterbildungsausschuss und zweimal jährlich stattfindende Treffen mit dem geschäftsführenden Vorstand des IfP.

Die A/WBT-Vertreter:innen geben bereitwillig Auskunft darüber, wenn jemand etwas zu den Diskussionen über seine/ ihre Praktikantenbesprechung wissen möchte, oder wenn Fragen bezüglich der Anforderungen an die Examensarbeiten bestehen. Wenn gewünscht, ist ihre Anwesenheit während der Zwischenprüfung oder der Institutsprüfung möglich.

Arbeitsgruppen

Folgende Arbeitsgruppen werden von A/WBT organisiert. Eine Teilnahme ist fachrichtungsübergreifend jederzeit möglich, Kontakt siehe unten.

- AG Buddy Programm: Vermittelt A/WBT aus höheren Semestern als direkte Ansprechpersonen an neue Hörer:innen.
- AG Sommerfest: Organisiert einmal im Jahr das Sommerfest (in der Regel durch Hörer:innen).
- AG Stammtisch: Richtet einen regelmäßigen Stammtisch für A/WBT aus.
- AG Behandlungspraktische Werkstatt: Lädt Therapeut:innen ein, die Einblick in ihre Arbeit geben.
- AG Couch Kultur: Veranstaltet Ausflüge zu psychoanalytisch interessanten Ausstellungen, Filmen, etc.

- AG Forschung: Beschäftigt sich mit Psychotherapieforschung.
- AG TfP-Kreis: Diskutiert und reflektiert spezifisch tiefenpsychologische Lektüre, Behandlungstechnik u.Ä.

Kontakt

Die A/WBT-Vertreter:innen sind über die E-Mail-Adresse ak-vertretung@ifp-berlin.de erreichbar, von wo aus E-Mails direkt an die entsprechenden Vertretende der Fachrichtung weitergeleitet werden.

Eine Möglichkeit, die A/WBT-Vertreter:innen kennenzulernen und über aktuelle Belange des Instituts aus Kandidat:innensicht informiert zu werden, sind die Vollversammlungen aller A/WBT, die einmal im Semester an einem Mittwoch- oder Freitagabend in der Hauptstraße stattfinden (Termine siehe Vorlesungsverzeichnis).

Eine persönliche Nachricht der A/WBT-Vertreter:innen

Wir freuen uns sehr, wenn wir Dich gleich zu Beginn Deiner Ausbildung kennenlernen und unterstützen dürfen. Schreib uns deshalb kurz an unsere o. g. E-Mail-Adresse. Nur so können wir Dich in unseren Verteiler aufnehmen (aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt das nicht über das Institut). So können wir Dir wichtige Infos, Einladungen zu Veranstaltungen, Stammtischen, Picknicks etc. senden und Dir auch frühzeitig persönliche Unterstützung bei konkreten Fragen zu Deiner Ausbildung geben.

Hinweise

Je nach Aus-/Weiterbildungsabschnitt werden die Vorlesungen/Seminare empfohlen für:

- H: Hörer:innen (Semester I und II)
K: Kandidat:innen (Anamnesen-Semester III und IV; noch ohne Behandlungsgenehmigung)
P: Praktikant:innen (nach Zwischenprüfung; mit Behandlungsgenehmigung)
G/O: Gasthörer:innen und Orientierungssemester
E zum Erwachsenen-PT
KJ: zum Kinder-/Jugendlichen-PT

Weitere verwendete Abkürzungen:

- AKJP: Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
AP: Analytische Psychologie
IPV: nach Richtlinien der IPV
KJHG: Modul des KJHG-Curriculums der Psychotherapeutenkammer Berlin
KPMB: Kollegium Psychosomatische Medizin Berlin-Brandenburg
PA: Psychoanalyse
U-Std.: Unterrichtsstunde (= 45 min)
Z: zertifizierte Fortbildungsveranstaltung

Weitere Hinweise:

Sämtliche Vorlesungen sind für Institutsmitglieder offen.

Im Gasthörer:innen-Status und im Orientierungssemester können alle Seminare besucht werden, die mit einem „G“ gekennzeichnet sind.

Veranstaltungen mit dem Zusatz „KJHG“ können für das jeweilige Modul des KJHG-Curriculums der Psychotherapeutenkammer Berlin angerechnet werden.

Alle Infos unter www.ifp-berlin.de/fortbildung/kjhg-therapie/.

Pflichtveranstaltung für alle Aus- und Weiterbildungsteilnehmende: Theorie und Praxis der Gruppenpsychotherapie.

Alle Infos unter www.gruppenanalyse-berlin.de (Berliner Institut für Gruppenanalyse).

In Ergänzung des Vorlesungsangebotes können die psychiatrischen Krankenvorstellungen von Kindern und Jugendlichen im Universitätsklinikum Charité, Campus Virchow-Klinikum, Augustenburger Platz 1, D-13353 Berlin, besucht werden.

Termine unter https://kinder-und-jugendpsychiatrie.charite.de/studium_lehre/

Evaluation der Lehrveranstaltungen



Sie können die Lehrveranstaltungen **online** evaluieren. Ziel ist, Ihnen die Rückmeldungen zu erleichtern. Der Online-Fragebogen ist über den Link

www.soscisurvey.de/ifp-lehrevaluation

dauerhaft erreichbar. Sie können damit bereits Veranstaltungen des laufenden Semesters beurteilen, wenn Sie möchten. Das Ausfüllen dauert pro Veranstaltung ca. 5 Minuten.

So gehen Sie vor:

1. Entscheiden Sie, welche Veranstaltung Sie bewerten möchten, und notieren Sie Semester, Jahr und Lehrveranstaltungsnummer (Die LV-Nr. ist eine Nummer zwischen 001 und 099). Diese Pflichtangaben brauchen Sie für jede Veranstaltung, die Sie bewerten möchten. Alle Angaben finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.

Achtung: Es gibt zwei Nummern für jede Veranstaltung. Bitte verwenden Sie bei der Evaluation die Nummer im Web-VLVZ, die oben links bei der jeweiligen Veranstaltung steht:

Nr. 002 2023 WiSe		E KJ G H K P		IPV	4 U-Std.
MONTAG	Freud-Seminar: Massenpsychologie und Ich-Analyse (ID190)				
Freud beschäftigt sich nach dem ersten Weltkrieg und den heftigen Angriffen von außerhalb und Zerwürfnissen innerhalb der psychoanalytischen Gemeinschaft mit der Frage, was den Zusammenhalt der Massen bewirkt und wie man verstehen kann, dass Liebe und Hass sich potenzieren. Was geschieht im Einzelnen und was bindet, bzw. löst uns? Er untersucht die Rolle von Regression, Idealisierung und Identifizierung und die Differenz zwischen Ich und Ichideal. Im Seminar sollen ausgewählte Textstellen gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden. Verbindungen zum historischen Geschehen, zur postfreudianischen Theoriebildung und zum aktuellen Zeitgeschehen können eingebracht und erörtert werden.					
V01	28.08.2023	20:00 - 21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Keller, C. (PA)	
Termin (1)					
V02	04.09.2023	20:00 - 21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Keller, C. (PA)	
Termin (2)					
Bitte evaluieren Sie diese Veranstaltung unter https://soscisurvey.de/ifp-lehrevaluation – danke!					

2. Öffnen Sie den Fragebogen unter www.soscisurvey.de/ifp-lehrevaluation.

3. Geben Sie das Passwort für Lehre ein. Es wird Ihnen jährlich per Post oder als kennwortgeschütztes PDF zugesandt. Sie können es auch bei Frau Renoth oder bei Frau Büchler (webmaster@ifp-berlin.de) erfragen.

4. Wenn Sie eine weitere Veranstaltung evaluieren möchten, starten Sie den Fragebogen nach dem Abschluss neu.

Inhalte des Fragebogens

- Im Fragebogen werden Sie um Zustimmung oder Ablehnung zu folgenden Aspekten gebeten:
- Das Seminar hatte eine gute inhaltliche Struktur.
- Die didaktische Präsentation war gelungen.
- Das Seminar gab einen guten Überblick über das Thema.
- Das Seminar war wichtig für die Aus- und Weiterbildung.
- Die Dozentin/der Dozent war den Teilnehmer*innen gegenüber respektvoll.
- In dem Seminar bestand die Möglichkeit zu aktiver Beteiligung.
- Der oder die Dozent*in förderte mein Interesse an dem behandelten Thema.
- Das Seminar ist hilfreich für meine berufliche Tätigkeit.
- Ich habe in dieser Veranstaltung viel gelernt.

Außerdem können Sie

- Gründe für den Seminarbesuch benennen
- wichtige/positive Eindrücke und störende/fehlende Aspekte schildern
- Veränderungsvorschläge zum Seminar und zur
- Aus- und Weiterbildung generell machen

Auswertung

Die Daten werden am Ende jedes Semesters ausgewertet und den zuständigen Gremien weitergeleitet.

Anonymität und Datenschutz

Der Fragebogen läuft auf DSGVO-konformen Plattform Soscisurvey. Die Befragung ist bewusst anonymisiert, es werden keine personenbezogenen Daten erhoben, dem IfP sind keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich.

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung rückmelden.

Bei Fragen oder technischen Problemen wenden Sie sich bitte an webmaster@ifp-berlin.de.

Kursübersicht**Montag**

Nr. 001	2023/24 WiSe	E KJ G H K P	4 U-Std.
Freud-Seminar: Massenpsychologie und Ich-Analyse (ID190)			
Freud beschäftigt sich nach dem ersten Weltkrieg und den heftigen Angriffen von außerhalb und Zerwürfnissen innerhalb der psychoanalytischen Gemeinschaft mit der Frage, was den Zusammenhalt der Massen bewirkt und wie man verstehen kann, dass Liebe und Hass sich potenzieren. Was geschieht im Einzelnen und was bindet, bzw. löst uns? Er untersucht die Rolle von Regression, Idealisierung und Identifizierung und die Differenz zwischen Ich und Ichideal.			
Im Seminar sollen ausgewählte Textstellen gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden. Verbindungen zum historischen Geschehen, zur postfreudianischen Theoriebildung und zum aktuellen Zeitgeschehen können eingebracht und erörtert werden.			
Freud, Sigmund (1921c), Massenpsychologie und Ich-Analyse, GW 13, 71-161, SA Bd.9, 61-134, Mann, Thomas (1930), Mario und der Zauberer			
V01	28.08.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz) Keller, C. (PA)
Termin (1)			
V02	04.09.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz) Keller, C. (PA)
Termin (2)			

Nr. 002	2023/24 WiSe	E KJ G H K P	IPV KPMB	18 U-Std.
Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre I (Allgemeine Neurosenlehre) (ID119)				
Vorgestellt werden Konzepte psychoanalytischer Krankheitslehre im Rahmen von Trieb- und Ich-Psychologie. Abschließend wird versucht, die Krankengeschichte der Anna O. mittels der vorgestellten Konzepte zu interpretieren.				
V01	04.09.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Pioch, E. (IPV/PA)
Einführung in die allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre				
V02	11.09.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Hefets, I. (IPV/PA)
Das Unbewusste				
V03	18.09.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Dümmlein, S. (IPV/PA)
Einführung in die Triebtheorie				
V04	25.09.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Dümmlein, S. (IPV/PA)
Die Triebtheorie Freuds				

Kursübersicht

V05	09.10.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Watzel, T. (IPV/PA)
Das Strukturmodell, Abwehrlehre, Abwehrmechanismen				
V06	16.10.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Gregor, A. (IPV/PA)
Über die Angst				
V07	06.11.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Holler, G. (IPV/PA)
Internalisierungsprozesse und Ödipuskomplex				
V08	13.11.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Holler, G. (IPV/PA)
Frühe Triangulierung und strategischer Ödipuskomplex				
V09	20.11.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Watzel, T. (IPV/PA)
Die Krankengeschichte der Anna O.				

Nr. 003 2023/24 WiSe E KJ G H K P KPMB12 U-Std.				
Psychosomatik I (ID178)				
Eine Liste mit Literaturempfehlungen finden sie im Online-VLVZ				
V01	11.09.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Kallenbach-Dermutz, B. (PA), Menzhausen, L. (PA)
Grundlagen der Psychosomatik-klassische Theorien und moderne Modelle				
V02	18.09.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Kallenbach-Dermutz, B. (PA), Menzhausen, L. (PA)
Somatoforme Störungen				
V03	25.09.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Becker, H. (PA), Mikolaiczky, C. (PA)
Psychosomatische Dermatologie und Asthma				
V04	09.10.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Becker, H. (PA), Kallenbach-Dermutz, B. (PA)
Psychosomatische Kardiologie				
V05	16.10.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Drust, M. (AKJP), Mikolaiczky, C. (PA)
Sexualstörungen				
V06	06.11.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Becker, H. (PA), Kühlcke, S.
Psychosomatische Gynäkologie				

Nr. 004 2023/24 WiSe E G K PIPV KPMB 12 U-Std.

Einführung in die psychoanalytischen Verfahren und Differentialindikation (ID172)

In dieser Seminarreihe werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen psychoanalytischen Verfahren bezüglich der unterschiedlichen formalen (Rahmenbedingungen) und inhaltlichen Grundlagen (Behandlungstechnik und Prozessverlauf) sowie die spezifischen Indikationsmöglichkeiten als auch Begrenzungen der therapeutischen Zielsetzung erarbeitet.

V01 13.11.2023 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Glandorf-Aghabigi, B. (PA)

Einführung in die Differentialindikation

V02 20.11.2023 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Glandorf-Aghabigi, B. (PA)

TfP/Analytische Psychotherapie

V03 27.11.2023 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Glandorf-Aghabigi, B. (PA)

Gruppentherapie

V04 04.12.2023 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Span, R. (IPV/PA)

Analytische PT/Psychoanalyse

V05 11.12.2023 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Menzhausen, L. (PA)

Akutbehandlung, KZT

V06 18.12.2023 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Glandorf-Aghabigi, B. (PA), Menzhausen, L. (PA)

Akutbehandlung, KZT, Stationäre Psychotherapie

Nr. 005 2023/24 WiSe E H K PIPV KPMB 12 U-Std.

Technisch-kasuistisches Seminar zur Erstuntersuchung (ID180)

In dem technisch-kasuistischen Seminar zur Erstuntersuchung können Anamnesen vorgestellt werden unter besonderer Berücksichtigung der Szene, Übertragung und Gegenübertragung.

Literatur: Argelander, H. (2014): Das Erstinterview in der Psychotherapie.

Anmeldungen für eine Anamnesenvorstellung bei sylvia-schulze@t-online.de bis zum 20.11.2023

V01 27.11.2023 (Mo) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goerz) Hefets, I. (IPV/PA), Schulze, S. (IPV/PA)

Termin (1)

V02 04.12.2023 (Mo) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goerz) Hefets, I. (IPV/PA), Schulze, S. (IPV/PA)

Termin (2)

V03 11.12.2023 (Mo) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goerz) Hefets, I. (IPV/PA), Schulze, S. (IPV/PA)

Termin (3)

Kursübersicht

V04	18.12.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Reicheneder, J. (IPV/PA), Stock, A. (AKJP/PA)
Termin (4)				
V05	08.01.2024 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Reicheneder, J. (IPV/PA), Stock, A. (AKJP/PA)
Termin (5)				
V06	15.01.2024 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Reicheneder, J. (IPV/PA), Stock, A. (AKJP/PA)
Termin (6)				

Nr. 006 2023/24 WiSe E KJ G H K P IPV 6 U-Std.

Entwicklungslinien der Psychoanalyse: Herbert Rosenfeld II (ID106)

Im Anschluss an das letzte Semester, in dem wir uns schwerpunktmäßig mit der Theorie Herbert Rosenfelds über den „destruktiven Narzissmus“ beschäftigt haben, wollen wir uns nun der Anwendung dieses Konzeptes zuwenden. Rosenfeld hat 1984 die Verbindung zwischen einer pathologisch-narzisstischen Struktur und dem nationalsozialistischen Führerstaat analysiert. Er zeigt so konkret, wie eine bestimmte, psychotisch-narzisstische Struktur in Übereinstimmung mit den grundlegenden gesellschaftlichen und kulturellen Strukturen funktioniert und wie Führer und Geführte durch wechselseitige projektive Identifikation diese Pathologie legitimieren und verstärken. Dieser Gedankengang soll durch eine gemeinsame Lektüre erschlossen und anhand der Biographie von Adolf Eichmann konkretisiert werden.

Literatur: Rosenfeld, H. (1988). Narzißmus und Aggression. In P. Kutter, R. Páramo-Ortega & P. Zagermann (Hrsg.), Die psychoanalytische Haltung (S. 375-394). München, Wien: Verlag Internationale Psychoanalyse.

V01	15.01.2024 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Hegener, W. (IPV/PA), Zienert-Eilts, K. (IPV/PA)
Termin (1)				
V02	22.01.2024 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Hegener, W. (IPV/PA), Zienert-Eilts, K. (IPV/PA)
Termin (2)				
V03	29.01.2024 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Hegener, W. (IPV/PA), Zienert-Eilts, K. (IPV/PA)
Termin (3)				

Nr. 007 2023/24 WiSe E G H KIPV KPMB 4 U-Std.

Grundlagen vierstündiger Behandlungen (ID176)

Das Seminar dient der grundlegenden Information zur vierstündigen Behandlung hinsichtlich der formalen Rahmenbedingungen innerhalb und außerhalb der Kassenbehandlung, der

Besonderheiten hinsichtlich Indikation, Behandlungstechnik und analytischem Prozess und der Unterschiede und Gemeinsamkeiten von drei- und vierstündigen Behandlungen.

V01 22.01.2024 (Mo) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goerz) Gregor, A. (IPV/PA)

Termin (1)

V02 29.01.2024 (Mo) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goerz) Gregor, A. (IPV/PA)

Termin (2)

Nr. 008 2023/24 WiSe

Lehrverbund

Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter - Einführung in die Kinder- und Jugendpsychiatrie (ID200)

Anmeldung über das Sekretariat des IAKJP

Tel.: 21 23 06 54 oder kinderanalyt.inst@gmx.de oder praxis.salamanca@posteo.de

V01 06.11.2023 (Mo) 20:00-20:00 Uhr Online-Veranstaltung de Salamanca

Seminar im Lehrverbund

Online-Seminar per Zoom

Nr. 009 2023/24 WiSe E KJ G H K P

2 U-Std.

Professionalisierung in der Kinderanalyse und analytischen Kinder- u. Jugendlichen-Psychotherapie (ID215)

Wir beschäftigen uns mit der Geschichte unseres Berufs seit 1908.

Anmeldung bei ulrike.held@t-online.de

V01 04.12.2023 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goerz) Held, U. (AKJP)

Seminar

Nr. 010 2023/24 WiSe E KJ G H K P

6 U-Std.

Theorie der Behandlungstechnik in der Tiefenpsychologisch fundierten und Analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie/Kinderanalyse (ID216)

Anmeldung bei ulrike.held@t-online.de

V01 15.01.2024 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goerz) Held, U. (AKJP)

Termin (1)

Kursübersicht

V02 22.01.2024 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goerz) Held, U. (AKJP)

Termin (2)

V03 29.01.2024 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goerz) Held, U. (AKJP)

Termin (3)

Dienstag

Nr. 011 2023/24 WiSe E KJ H K P 2 U-Std.

Einführung in die Organisation und Abläufe der Ambulanzarbeit (ID108)

In dieser Veranstaltung wird die Struktur der Institutsambulanz und der Patient:innenvermittlung vorgestellt und Fragen zur Zusammenarbeit zwischen der Institutsambulanz und den Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen beantwortet.

V01 29.08.2023 (Di) 18:20-19:50 Uhr Raum 1 (Goerz) Jaletzke, C. (AKJP), Behringer, A. (AP),
Hauschild, M.

Aus- und Weiterbildungsteilnehmende, die mit dem Aus- und Weiterbildungsabschnitt der Anamnesenerhebung beginnen, erfahren in diesem Seminar, wie sich die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und der Institutsambulanz gestaltet. Aber auch alle anderen Fragen rund um das Thema Institutsambulanzarbeit können geklärt werden.

Nr. 012 2023/24 WiSe E KJ G H K P 2 U-Std.

Semestergespräch und Besprechung für alle Kandidat:innen, Praktikant:innen und Gasthörer:innen wegen genereller Fragen der Weiterbildung (ID111)

Anwesend sein werden: B. Buhr (AKJP), S. Dümmlin (IPV/PA), F. Güç (AKJP/AP), M. Lindner (AP), C. Wagner (IPV/PA) sowie Y. Loritz (AKJP) und die ärztlichen Weiterbildungsbefugten H. Becker, Dr. Behringer, Dr. Jung, Dr. Stock, Dr. Wagner (bitte Logbuch mitbringen).

V01 29.08.2023 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 1 (Goerz) WB-Befugte u. Mitgl. d. versch. UA

Klärung genereller Fragen der Weiterbildung und gleichzeitig Gespräch der ärztlichen Weiterbildungsteilnehmenden mit den Weiterbildungsbefugten (bitte Logbuch mitbringen)

Nr. 013 2023/24 WiSe E G H K PIPV KPMB 8 U-Std.

Spezielle Entwicklungspsychologie: Geschlechteridentifikationen von Freud bis heute (ID115)

Teil 3: LGBTQI

Die Kenntnis der Texte wird vorausgesetzt. Sie sind im online-Vorlesungsverzeichnis zu finden. Die jeweiligen Textauszüge können auch als Referate anerkannt werden.

ggmholler@yahoo.de, cwagner@snaflu.de, dr.susannerothmaler@gmail.com, igor.sutej@gmail.com

V01 05.09.2023 (Di) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goerz) Rothmaler, S. (PA)

Homosexualität

Fonagy, P. u. Allison, E. (2019) Eine wissenschaftliche Theorie der Homosexualität für die Psychoanalyse

V02 12.09.2023 (Di) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goerz) Holler, G. (IPV/PA)

Transition und Übertragung

Hilary Offman, M.D. (2014) The Princess and the Penis A Post Postmodern Queer-y Tale

V03 19.09.2023 (Di) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goerz) Wagner, C. (IPV/PA)

Transphänomene

Heenen-Wolff, S. (2023) Transphänomene. Vorläufige psychoanalytische Überlegungen zu einer veränderten Welt der Geschlechter

V04 26.09.2023 (Di) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goerz) Sutej, I. (IPV/PA)

Transgender-Identitäten

Lemma, Alessandra (2020) Transitorische Identitäten-Einige psychoanalytische Überlegungen zu Transgender-Identitäten

Nr. 014 2023/24 WiSe E H K PIPV KPMB 28 U-Std.

Behandlungstechnik in der analytischen Behandlung (ID105)

V01 05.09.2023 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Mudersbach, A. (PA)

Freuds technische Schriften (1)

V02 12.09.2023 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Mudersbach, A. (PA)

Freuds technische Schriften (2)

V03 19.09.2023 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Sedlacek, St. (IPV/PA), Pioch, E. (IPV/PA)

Traumseminar I (1)

V04 26.09.2023 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Sedlacek, St. (IPV/PA), Pioch, E. (IPV/PA)

Traumseminar I (2)

V05 10.10.2023 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Sedlacek, St. (IPV/PA), Pioch, E. (IPV/PA)

Traumseminar I (3)

V06 17.10.2023 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Blank-Knaut, B. (IPV/PA), Holler, G. (IPV/PA)

IPV-Track Fallgeschichten/Fallvorstellungen (1)

Claudia Thußpas: Veränderungen psychoanalytische verstehen. Jahrbuch der Psychoanalyse 78, 2019. Der Text wird im online-VLVZ bereitgestellt.

V07	07.11.2023 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Blank-Knaut, B. (IPV/PA), Holler, G. (IPV/PA)
IPV-Track Fallgeschichten/Fallvorstellungen (2) Literatur s.o.				
V08	14.11.2023 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Polenz von, S. (PA)
Grundlegende Konzepte und Grundhaltung in der analytischen Behandlung II (1)				
V09	21.11.2023 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Polenz von, S. (PA)
Grundlegende Konzepte und Grundhaltung in der analytischen Behandlung II (2)				
V10	28.11.2023 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Blank-Knaut, B. (IPV/PA), Wagner, C. (IPV/PA)
Übertragung/Gegenübertragung I (1) M. Steinbrecher, T. Hartung (2022): Die Körperreaktion des Analytikers. Grundlegende Elemente der Gegenübertragung für die Erschließung schwer zugänglicher seelischer Zustände. In: Jahrbuch der Psychoanalyse 84, Gießen. Der Text wird im online-VLVZ bereitgestellt.				
V11	05.12.2023 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Blank-Knaut, B. (IPV/PA), Wagner, C. (IPV/PA)
Übertragung/Gegenübertragung I (2) Literatur s.o.				
V12	12.12.2023 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Blank-Knaut, B. (IPV/PA), Wagner, C. (IPV/PA)
Übertragung/Gegenübertragung I (3) Literatur s.o.				
V13	19.12.2023 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Naatz, T. (PA)
Deutungstechnik und Übertragung (1)				
V14	09.01.2024 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Naatz, T. (PA)
Deutungstechnik und Übertragung (2)				

Nr. 015	2023/24 WiSe	E G H K	2 U-Std.
Berufsethik: Umgang mit ethischen Problemen und Dilemmata an psychoanalytischen Instituten und in der psychoanalytischen Praxis (ID173) PFLICHTSEMINAR mit Unterschrift Literatur: Ethikleitlinien der DPG - Fallvignette aus einem psychoanalytischen Weiterbildungsinstitut (fiktiv) Die Literatur kann gern bei der Dozentin angefordert werden und sollte zu Seminarbeginn bekannt sein: dr.susannerothmaler@gmail.com			
V01	14.11.2023 (Di)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz) Rothmaler, S. (PA)
Seminar			

Nr. 016 2023/24 WiSe	E P	KPMB	4 U-Std.
-----------------------------	-----	------	----------

Die „unanalytische“ Stunde (ID155)

In diesem TKS wollen wir gemeinsam über Behandlungsstunden nachdenken, in denen der Eindruck entstanden ist, nicht „analytisch“ gearbeitet zu haben. In einer geschlossenen Gruppe wollen wir gemeinsam i.S. eines gemeinsamen „Gedankenverwebens“ (Salomonssen) den in diesen Stunden entstandenen Übertragungen und Gegenübertragungen nachgehen. Gerade in diesen Stunden können im Zusammenhang mit unbewussten Austauschprozessen (projektiven Identifikationen) für die Behandlung bedeutsame unbewusste Konflikte und deren Repräsentanzen sichtbar werden (beobachtbares Verhalten des interaktionellen Anteils). Daher handelt es sich hier nicht um die Suche nach „Fehlern“, sondern nach besonderen szenischen Entwicklungen, die zu einer scheinbar „unanalytischen“ Haltung gegenüber den jeweiligen Patienten/Patientinnen eingeladen haben.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung: praxis-c.caesar@t-online.de

V01	10.10.2023 (Di)	18:20-21:30 Uhr	Raum 13 (Goerz)	Caesar, C. (AKJP/AP), Paetzmann, S. (AP)
-----	-----------------	-----------------	-----------------	--

Seminar

Mittwoch

Nr. 017 2023/24 WiSe	4 U-Std.	Lehrverbund
-----------------------------	----------	--------------------

Diagnostik spezieller Störungsbilder, Differentialdiagnostik, Indikation, Berücksichtigung somatischer Differentialdiagnosen (ID199)

Ort: Vorlesungsraum APB, Schützenstraße 8, 10117 Berlin

V01	11.10.2023 (Mi)	20:00-21:30 Uhr	Ort siehe oben	Bomberg, K.-H.
-----	-----------------	-----------------	----------------	----------------

Seminar im Lehrverbund
Teil 1

V02	17.01.2024 (Mi)	20:00-21:30 Uhr	Ort siehe oben	Bomberg, K.-H.
-----	-----------------	-----------------	----------------	----------------

Seminar im Lehrverbund
Teil 2

Donnerstag

Nr. 018 2023/24 WiSe	E KJ G H K P	IPV	6 U-Std.
-----------------------------	--------------	-----	----------

Sigmund Freuds Krankengeschichten VI: „Bruchstück einer Hysterie-Analyse“ [„Dora“] [1901] (1905). (ID175)

Nach den Fallgeschichten aus den „Studien über Hysterie“ (1895) und zeitlich nach der Veröffentlichung der „Traumdeutung“ (1900) rückt der „Dora“-Fall als einer der bedeutsamsten

Fallgeschichten Freuds in den Mittelpunkt der Seminarreihe. Ursprünglich zur Illustration seiner Methode der Traumdeutung gedacht, gab die Behandlung und ihr besonderer Verlauf Freud zentrale Impulse bei der Weiterentwicklung seines analytischen Verfahrens sowie den zugrundeliegenden theoretischen Annahmen. Insbesondere das Übertragungskonzept erfährt durch die Erfahrungen Freuds mit „Dora“ entscheidende Erweiterungen. Die Lektüre der Fallgeschichte zur Vorbereitung auf das Seminar ist erwünscht.

V01 31.08.2023 (Do) 18:20-19:50 Uhr Standort Hauptstraße Watzel, T. (IPV/PA)

Termin (1)

V02 07.09.2023 (Do) 18:20-19:50 Uhr Standort Hauptstraße Watzel, T. (IPV/PA)

Termin (2)

V03 14.09.2023 (Do) 18:20-19:50 Uhr Standort Hauptstraße Watzel, T. (IPV/PA)

Termin (3)

Nr. 019 2023/24 WiSe E P IPV KPMB 8 U-Std.

Technisch-kasuistisches Seminar – Psychoanalyse (ID181)

Geschlossene verbindliche Gruppe I für 4 Praktikant:innen

Nur für Praktikant:innen, die psychoanalytische Behandlungen durchführen. Fortlaufend über ein Semester mit Falldarstellungen der Teilnehmer. Die Teilnahme und eine Fallvorstellung pro Semester aus einer Behandlung mit 3-5 Sitzungen im Standardsetting sind obligatorisch. Einmal im Jahr kann eine modifizierte Behandlung vorgestellt werden.

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online per E-Mail bei Frau Wagner cwagner@snaflu.de

Das TKS findet im Kinderbehandlungsraum statt.

V01 07.09.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Wagner, C. (IPV/PA), Eith, T. (IPV/PA)

Termin (1)

V02 14.09.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Wagner, C. (IPV/PA), Eith, T. (IPV/PA)

Termin (2)

V03 21.09.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Wagner, C. (IPV/PA), Eith, T. (IPV/PA)

Termin (3)

V04 28.09.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Wagner, C. (IPV/PA), Eith, T. (IPV/PA)

Termin (4)

Nr. 020 2023/24 WiSe	E G H K P	4 U-Std.
-----------------------------	-----------	----------

Ethnopschoanalyse und interkulturelle Psychotherapie (ID174)

In einer engen Verknüpfung von theoretischen Konzepten und klinischer Perspektive werden im Seminar spezifische Aspekte in der analytischen Beziehung mit Patienten diverser kultureller Zugehörigkeiten thematisiert. Dabei soll kulturelle Differenz anhand von Übertragungs- und Gegenübertragungsprozessen diskutiert werden. Unbewusste (kulturelle) Vorannahmen, Zweifel, Ängste und Nicht-Verstehen-Können sollen in diesem Seminar Raum finden, offen angesprochen und miteinander reflektiert werden.

V01	21.09.2023 (Do)	18:20-19:50 Uhr	Standort Hauptstraße	Ekşi, F. (IPV/PA), Hodžić, S. (IPV/PA)
-----	-----------------	-----------------	----------------------	--

Termin (1)

V02	28.09.2023 (Do)	18:20-19:50 Uhr	Standort Hauptstraße	Ekşi, F. (IPV/PA), Hodžić, S. (IPV/PA)
-----	-----------------	-----------------	----------------------	--

Termin (2)

Nr. 021 2023/24 WiSe	E KJ G H K P	4 U-Std.
-----------------------------	--------------	----------

SEMINAR SPEZIAL (ID182)

Muttertät/Mutterschaft – Wandel und (Un)Sichtbarkeit hinter der Couch

In der Vielfalt an Aspekten zur Elternschaft hinter und auf der Couch fokussieren wir uns an beiden Abenden auf das Mutterwerden als Analytikerinnen. Zum einen wenden wir uns der Dynamik des analytischen Paares zu: den Veränderungen des Phantasieraums der Analysand:innen und des Innenraums der Analytikerin, sowie einer neuen und ungewohnten Sichtbarkeit. Zum anderen wollen wir konkrete Aspekte und Fragen zur Gestaltung und Organisation der Elternschaft während der Ausbildung behandeln.

Anmeldung an: Karen.rathey@mailbox.org Spontane Teilnahme ist aber auch möglich

Besch-Cornelius, J. Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis. VII, 4-1992. (Diese und ggf. weitere Literatur kann unter: Karen.rathey@mailbox.org angefragt werden.)

V01	12.10.2023 (Do)	18:20-19:50 Uhr	Standort Hauptstraße	Drüg, E. (IPV/PA), Rathey, K. (PA)
-----	-----------------	-----------------	----------------------	------------------------------------

Termin (1)

V02	19.10.2023 (Do)	18:20-19:50 Uhr	Standort Hauptstraße	Drüg, E. (IPV/PA), Rathey, K. (PA)
-----	-----------------	-----------------	----------------------	------------------------------------

Termin (2)

Nr. 022 2023/24 WiSe	E K P	IPV	11 U-Std.
-----------------------------	-------	-----	-----------

Behandlungstechnik bei modifizierten Verfahren Teil I (ID114)

V01	11.01.2024 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Raum 1 (Goerz)	Spaar, I. (PA)
-----	-----------------	-----------------	----------------	----------------

Mentalisierungsbasierte Psychotherapie (Fonagy), Teil 1

Kursübersicht

V02	18.01.2024 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Raum 1 (Goerz)	Ludwig-Körner, C. (IPV/PA)
Eltern-Säuglings-/ Kleinkind-Psychotherapie				
V03	25.01.2024 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Raum 1 (Goerz)	Spaar, I. (PA)
Mentalisierungsbasierte Psychotherapie (Fonagy), Teil 2				
V04	25.11.2023 (Sa)	09:30-15:00 Uhr	Standort Hauptstraße	
Blockseminar zur Übertragungsfokussierten Psychotherapie, weitere Informationen siehe Samstag				

Nr. 023 2023/24 WiSe E H K P					18 U-Std.
Behandlungstechnik in der TfP (ID171)					
V01	31.08.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Caesar, C. (AKJP/AP), Keller, C. (PA)	
Abstinenz, Rahmen, Arbeitsbeziehung in der TfP (1)					
V02	07.09.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Caesar, C. (AKJP/AP), Keller, C. (PA)	
Abstinenz, Rahmen, Arbeitsbeziehung in der TfP (2)					
V03	14.09.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Göttke, A. (AP)	
Begrenzung in der TfP					
V04	21.09.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Baisch, I. (PA)	
Fokus in der TfP (1)					
V05	28.09.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Baisch, I. (PA)	
Fokus in der TfP (2)					
V06	05.10.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Ludwig-Körner, C. (IPV/PA)	
Schwangerschaft, Geburt, frühe Eltern-Kind-Beziehung (1)					
V07	12.10.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Ludwig-Körner, C. (IPV/PA)	
Schwangerschaft, Geburt, frühe Eltern-Kind-Beziehung (2)					
V08	19.10.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Schulz, A. (AP)	
Einleitung der TfP					
V09	09.11.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Schulz, A. (AP)	
Beendigung der TfP					

Nr. 024 2023/24 WiSe E H K PIPV KPMB 12 U-Std.

Einführung in die psychoanalytische Psychosenpsychotherapie (ID177)

In dieser Reihe werden verschiedene Theorien zum Thema vorgestellt und mit Fallvignetten illustriert.

Für das Seminar am 14.12.2023 wird um Fallbeispiele (Patient*innen aus Anamnesen, aus der Psychiatrie-Zeit oder aus Behandlungen) aus dem Kreis der Teilnehmenden gebeten (Vorabstimmung gern per E-Mail mit Frau Dr. Jesberg: tjesberg@t-online.de)

V01 16.11.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 1 (Goerz) Jung, E. (AP)

Geschichte der Psychosenpsychotherapie

V02 23.11.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 1 (Goerz) Pest, S. (PA)

Psychodynamik der affektiven Psychosen

V03 30.11.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 1 (Goerz) Bittner, A. (PA)

Psychodynamik der schizophrenen Psychosen Seminar im Lehrverbund

V04 07.12.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 1 (Goerz) Bittner, A. (PA), Jung, E. (AP)

Fallvorstellung im Dialog

V05 14.12.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 1 (Goerz) Jesberg, B. (IPV/PA)

Kasuistik aus dem Kreis der Teilnehmenden Seminar im Lehrverbund

V06 01.02.2024 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 1 (Goerz) Alder, S. (AP)

Gruppentherapie für Patient*innen mit Psychose-Erfahrung

Nr. 025 2023/24 WiSe E K P KPMB 6 U-Std.

Traumarbeit in der Analytischen Psychologie (ID211)

Die fünf Dimensionen der Traumarbeit werden anhand von Beispielmateriale erarbeitet: 1. Aktualkonflikte in den sozialen Beziehungen. 2. Lebensgeschichtliche Konflikte und ihr Niederschlag in leidbringenden Komplexen. 3. Folgen für traumbezogene Übertragungskonstellationen und Gegenübertragungsmomente. 4. Spezielle Traumsymbole und archetypische Bilder. 5. Möglichkeiten des Amplifizierens.

Traummaterial aus Ausbildungsbehandlungen kann berücksichtigt werden.

Das Seminar findet nur statt, wenn bis zum 28.08.2023 mindestens vier verbindliche Anmeldungen bei clausbraun@online.de erfolgt sind.

V01 07.09.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goerz) Braun, C. (AP), Zivier, S. (AP)

Termin (1)

V02 14.09.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goerz) Braun, C. (AP), Zivier, S. (AP)

Termin (2)

V03 21.09.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goerz) Braun, C. (AP), Zivier, S. (AP)

Termin (3)

Nr. 026 2023/24 WiSe E KJ K P 4 U-Std.

Rechtliche und ethische Grundlagen für die psychotherapeutische Praxis (ID212)

In diesem Seminar sollen die wesentlichen Rechtsgrundlagen und ethischen Standards für die psychotherapeutische Praxis vermittelt werden. Besonderes Augenmerk wird anhand der Musterberufsordnung auf Rechte und Pflichten des Therapeuten, beispielsweise Abstinenzgebot, Schweigepflicht und Einhaltung des Rahmens sowie zu beachtende Patientenrechte gelegt werden. Historische Hintergründe und Beispiele aus der Praxis sollen zum tieferen Verständnis der ethischen Grundprinzipien beitragen.

Das Seminar richtet sich an Kandidat:innen und Praktikant:innen aller Fachrichtungen. Der Besuch ist ein Mal während der Aus- und Weiterbildung verpflichtend und muss im Studienbuch vom Dozenten abgezeichnet werden.

V01 19.10.2023 (Do) 18:20-21:30 Uhr Raum 1 (Goerz) Pelz, A. G. (AP)

Seminar

Nr. 027 2023/24 WiSe E P KPMB 12 U-Std.

Technisch-kasuistisches Seminar – Analytische Psychotherapie (ID217)

Praktikant:innen der Fachrichtung Analytische Psychologie

Alle 12 Praktikant:innen müssen im Sommersemester einen Behandlungsfall im TKS vorstellen. Dazu werden zwei Gruppen für jeweils sechs Teilnehmer:innen angeboten. Gruppe 1 findet an Donnerstags-Terminen statt (siehe TKS AP im Vorlesungsverzeichnis am Donnerstag). Gruppe 2 findet jeweils an drei Samstagen statt mit jeweils 2 Fallvorstellungen, so dass insgesamt 12 Fallvorstellungen ermöglicht werden. Die regelmäßige Teilnahme an einer der beiden Gruppen ist verpflichtend. Die Fallvorstellung muss testiert werden.

Verpflichtende Anmeldung zu einer der beiden Gruppen bis 28.08.2023 bei Daniel Schmidt. Email: schmidt.psychoanalyse@gmail.com

Das Seminar findet im Kinderbehandlungsraum statt.

V01 09.11.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Paetzmann, S. (AP), Pelz, A. G. (AP)

Termin (1)

Der Termin findet im Kinderbehandlungsraum statt.

V02 16.11.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Paetzmann, S. (AP), Pelz, A. G. (AP)

Termin (2)

V03 23.11.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Paetzmann, S. (AP), Pelz, A. G. (AP)

Termin (3)

V04 30.11.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Paetzmann, S. (AP), Pelz, A. G. (AP)

Termin (4)

V05 18.01.2024 (Do) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Paetzmann, S. (AP), Pelz, A. G. (AP)

Termin (5)

V06 25.01.2024 (Do) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Paetzmann, S. (AP), Pelz, A. G. (AP)

Termin (6)

Nr. 028 2023/24 WiSe E H K P KPMB 6 U-Std.

Theorie und Technik des Erstinterviews und der Anamnesenerhebung (ID156)

TKS zur Anamnesenerhebung

Anamnesengespräche der Teilnehmer werden in der Gruppe mit dem Ziel reflektiert, Hypothesen zur Psychodynamik des Patienten zu bilden. Idealerweise könnte das erste Anamnesengespräch nach den Kriterien des „Analytischen Erstinterviews“ diskutiert werden. Erfahrungsgemäß erleichtert die Hypothesenbildung in der Gruppe erheblich das zweite Anamnesengespräch und die Anfertigung der Anamnese.

Das Seminar findet nur statt, wenn bis zum 01.10.2023 mindestens 3 Teilnehmende und 3 Fallvorstellungen verbindlich angemeldet sind. Anmeldung bei A. Behringer, Tel. 37 59 27 63

Lit.: Argelander, H. (1970) Das Erstinterview in der Psychotherapie; Laimböck, A. (2000) Das psychoanalytische Erstgespräch; Eckstaedt, A. (1991) Die Kunst des Anfangs – Psychoanalytische Erstgespräche

V01 07.12.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goerz) Behringer, A. (AP), Bezenberger, I. M. (AP)

Termin (1)

V02 14.12.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goerz) Behringer, A. (AP), Bezenberger, I. M. (AP)

Termin (2)

V03 21.12.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goerz) Behringer, A. (AP), Bezenberger, I. M. (AP)

Termin (3)

Nr. 029 2023/24 WiSe KJ P 8 U-Std.

Technisch-kasuistisches Seminar - Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie - AKJP (ID205)

Geschlossene und verbindliche Gruppe I für AKJP (Analytisch und/oder Tiefenpsychologisch fundiert).

Nur für Praktikant:innen der Fachrichtung AKJP/TP-KJP sowie entsprechende Praktikant:innen der Doppelausbildung in fortlaufender Gruppe mit Falldarstellungen der Teilnehmenden. Alle Teilnehmenden verpflichten sich mit der Anmeldung zur Vorstellung eines Falles und zur regelmäßigen/ vollständigen Teilnahme. Die Fallvorstellungen orientieren sich am „Merkblatt für die schriftlichen Falldarstellungen in den TKS“ der Fachgruppe AKJP und können bei nachträglicher Ausarbeitung und deren Anerkennung durch die Dozent:innen im Fachbereich AKJP/TP-KJP als eine der sechs obligatorischen schriftlichen Falldarstellungen für die

Abschlussprüfung nach PTHG gewertet werden (siehe dazu „Merkblatt zur Abfassung der Examensarbeit“).

Hinweis! Behandlungsfälle der Altersgruppe 16 - 25 Jahre können alternativ auch in einem fachgruppenübergreifenden „TKS Transitionsalter“ vorgestellt werden. Bitte beachten Sie das entsprechende Angebot im Vorlesungsverzeichnis und die dafür gültige gesonderte Anmeldeadresse.

Verbindliche Anmeldung per Email an Frank Rosenberg per E-Mail: f.rosenberg@gmx.de ist unbedingt erforderlich: Bitte geben Sie ausschließlich innerhalb des Zeitfensters von Mo, den 21.08.2023 um 8:00 bis Samstag, den 02.09.2023. um 0:00 eine Gruppe 1. Wahl und eine Gruppe 2. Wahl an (Gruppen II, III, IV siehe Samstag).

V01 09.11.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Keller, C. (PA), Caesar, C. (AKJP/AP)

TKS -AKJP (Gruppe I)

Termin (1)

V02 16.11.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Keller, C. (PA), Caesar, C. (AKJP/AP)

TKS -AKJP (Gruppe I)

Termin (2)

V03 23.11.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Keller, C. (PA), Caesar, C. (AKJP/AP)

TKS -AKJP (Gruppe I)

Termin (3)

V04 30.11.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Keller, C. (PA), Caesar, C. (AKJP/AP)

TKS -AKJP (Gruppe I)

Termin (4)

Nr. 030 2023/24 WiSe

2 U-Std. **Lehrverbund**

Diagnostik psychischer Störungen im Kindesalter (ID201)

Anmeldung über das Sekretariat des IAKJP

Tel.: 21 23 06 54 oder kinderanalyt.inst@gmx.de oder praxis.salamanca@posteo.de

V01 25.01.2024 (Do) 20:00-21:30 Uhr Online-Veranstaltung de Salamanca

Seminar im Lehrverbund

Online-Seminar per Zoom

Freitag

Nr. 031 2023/24 WiSe	2 U-Std. Lehrverbund		
Staatliche Prüfung nach PThG (ID202)			
Zeitplan, Literatur, Erfahrungen			
V01	10.11.2023 (Fr)	18:00-19:30 Uhr	Standort Hauptstraße
			Fluhr, R.
Seminar im Lehrverbund			

Nr. 032 2023/24 WiSe	E G H K P	6 U-Std.	
Psychoanalytische Entwicklungspsychologie III: Von der verlängerten Adoleszenz bis ins hohe Erwachsenenalter (ID104)			
Ausgehend von einer lebenslangen Entwicklung werden die verschiedenen Erwachsenenalter mit ihren spezifischen Entwicklungsaufgaben, Krisen und Chancen erörtert.			
V01	17.11.2023 (Fr)	18:20-19:50 Uhr	Raum 1 (Goerz)
			Sosnowski, B. (AKJP/PA), Stock, A. (AKJP/PA)
Termin (1)			
V02	24.11.2023 (Fr)	18:20-19:50 Uhr	Raum 1 (Goerz)
			Sosnowski, B. (AKJP/PA), NN
Termin (2)			
V03	01.12.2023 (Fr)	18:20-19:50 Uhr	Raum 1 (Goerz)
			Sosnowski, B. (AKJP/PA), NN
Termin (3)			

Nr. 033 2023/24 WiSe	E K J G H K P	IPV KPMB	8 U-Std.
Kolloquium zu psychoanalytisch relevanter Literatur (ID121)			
In der fachübergreifenden Veranstaltung haben Weiterbildungsteilnehmer:innen die Möglichkeit sich mit selbst oder von den Dozent:innen ausgewählte Texten zu beschäftigen, sie vorzustellen und zu diskutieren.			
Alle Texte finden sie auf der Website des Instituts			
V01	08.12.2023 (Fr)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße
			Pioch, E. (IPV/PA), Hodžić, S. (IPV/PA)
Bastian und Hilgers: Kain. Die Trennung von Scham und Schuld am Beispiel der Genesis			
Ref. D. Carstanjen			

Kursübersicht

V02	15.12.2023 (Fr)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Glandorf-Aghabigi, B. (PA), Menzhausen, L. (PA)
Krejci: Die Vertiefung in die Oberfläche Ref. J. Börner				
V03	12.01.2024 (Fr)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Keller, C. (PA), Kurz-Ney, E. (AKJP)
Bollas: Übertragungsdeutung als Widerstand Ref. Th. Kretschmar				
V04	19.01.2024 (Fr)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Blank-Knaut, B. (IPV/PA), Wagner, C. (IPV/PA)
Fonagy: Eine generell entwicklungspsychologische Theorie des Lustempfindens und deren Implikationen für die psychoanalytische Technik Ref. M. Cárdenas/A. Sahlfeld				

Nr. 034	2023/24 WiSe	E KJ G H K P	12 U-Std.	
Der Mythos vom Heilen und seine praktische Bedeutung für die Psychotherapie heute (ID213) Das Seminar findet im Kinderbehandlungsraum statt.				
V01	24.11.2023 (Fr)	18:20-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Kessner, C. (AP)
Termin (1)				
V02	25.11.2023 (Sa)	09:00-15:00 Uhr	Standort Hauptstraße	Kessner, C. (AP)
Termin (2)				

Nr. 035	2023/24 WiSe	E KJ G H K P	11 U-Std.	
Seminarreihe über 4 Semester: Psychodynamik des Traumas, Bildung traumatischer Introjekte und Möglichkeiten der Behandlung (ID136) Fortführungsseminar: Aufbauend auf den bisherigen Seminarinhalten werden im 3. Semester die Introjektionsvorgänge und dauerhaften intrapsychischen Verankerungen in Form traumatischer Introjekte behandelt. Dabei wird ein komplexes Verständnis unterschiedlicher Dynamisierungen erarbeitet sowie ein praxisorientiertes Verständnis hinsichtlich des behandlungstechnischen Umgangs mit traumatischen Introjekten vermittelt. Dazu werden Sequenzen aus Behandlungen diskutiert. Anmeldung bitte per E-Mail an: f.rosenberg@gmx.de Grundlagenliteratur: Frank Rosenberg, Introjekt und Trauma, Brandes und Apsel Verlag				
V01	22.09.2023 (Fr)	18:00-22:00 Uhr	Standort Hauptstraße	Rosenberg, F. (AKJP)
Termin (1)				
V02	06.10.2023 (Fr)	18:00-22:00 Uhr	Standort Hauptstraße	Rosenberg, F. (AKJP)
Termin (2)				

Nr. 036 2023/24 WiSe E KJ H K P 2 U-Std.

Außerordentliche Vollversammlung (ID224)

Für alle Aus-/Weiterbildungsteilnehmenden der Fachrichtungen Psychoanalyse, Analytische Psychologie, AKJP und Tiefenpsychologische Psychotherapie

V01 08.09.2023 (Fr) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz)

Nr. 037 2023/24 WiSe E KJ H K P 2 U-Std.

Vollversammlung (ID189)

Für alle Aus-/Weiterbildungsteilnehmenden der Fachrichtungen Psychoanalyse, Analytische Psychologie, AKJP und Tiefenpsychologische Psychotherapie

V01 02.02.2024 (Fr) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße

Nr. 038 2023/24 WiSe E H K P 2 U-Std.

UA-/AK-Gespräch (ID112)

Verbindliche Anmeldung bis 24.11.2023 bei Herrn Gregor unter info@praxisgregor.de

V01 08.12.2023 (Fr) 18:20-19:50 Uhr Standort Hauptstraße Mitglieder des UA Psa

Gespräch für die Aus-/Weiterbildungsteilnehmenden der Fachrichtung Psychoanalyse mit den Vertreter:innen des Unterrichtsausschusses Psychoanalyse, im Anschluss bei Bedarf Info-Gespräch zum IPV-Track.

Samstag

Nr. 039 2023/24 WiSe E P IPV KPMB 8 U-Std.

Technisch-kasuistisches Seminar – Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (ID186)

Geschlossene verbindliche Gruppe I für 4 Praktikant:innen.

Für Praktikant:innen in der TfP-Ausbildung ist jedes Semester die Vorstellung eines Behandlungsfalls (entweder TfP oder KZT) obligatorisch. Für Praktikant:innen in der

verklammerten Ausbildung ist die Vorstellung von mindestens zwei TFP-Behandlungen und einer KZT-Behandlung während der Praktikantenzeit obligatorisch.

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online bei Herrn Menzhausen, E-Mail: menzhausen@aol.com

Themenschwerpunkte: Indikation; Diagnostik und Interventionen unter Berücksichtigung des psychischen Funktionsniveaus; TFP-spezifische Behandlungserfordernisse.

V01 02.09.2023 (Sa) 09:00-16:30 Uhr Ort siehe unten Herklotz, C. (PA), Holler, G. (IPV/PA)

TKS TFP Gruppe I

Ort: Praxis Holler, Apostel-Paulus-Straße 35, 10823 Berlin

Nr. 040 2023/24 WiSe E P

8 U-Std.

Technisch-kasuistisches Seminar – Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
(ID187)

Geschlossene verbindliche Gruppe II für 4 Praktikant:innen.

Für Praktikant:innen in der TFP-Ausbildung ist jedes Semester die Vorstellung eines Behandlungsfalls (entweder TFP oder KZT) obligatorisch. Für Praktikant:innen in der verklammerten Ausbildung ist die Vorstellung von mindestens zwei TFP-Behandlungen und einer KZT-Behandlung während der Praktikantenzeit obligatorisch.

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online bei Herrn Menzhausen, E-Mail: menzhausen@aol.com

Themenschwerpunkte: Indikation; Diagnostik und Interventionen unter Berücksichtigung des psychischen Funktionsniveaus; TFP-spezifische Behandlungserfordernisse.

V01 13.01.2023 (Fr) 09:00-16:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Glombitza, C. (IPV/PA), Kehr, G. (AKJP/PA)

TKS TFP Gruppe II

Nr. 041 2023/24 WiSe E P

KPMB

8 U-Std.

Technisch-kasuistisches Seminar – Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
(ID188)

Geschlossene verbindliche Gruppe III für 4 Praktikant:innen.

Für Praktikant:innen in der TFP-Ausbildung ist jedes Semester die Vorstellung eines Behandlungsfalls (entweder TFP oder KZT) obligatorisch. Für Praktikant:innen in der verklammerten Ausbildung ist die Vorstellung von mindestens zwei TFP-Behandlungen und einer KZT-Behandlung während der Praktikantenzeit obligatorisch.

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online bei Herrn Menzhausen, E-Mail: menzhausen@aol.com

Themenschwerpunkte: Indikation; Diagnostik und Interventionen unter Berücksichtigung des psychischen Funktionsniveaus; TFP-spezifische Behandlungserfordernisse.

V01 27.01.2023 (Fr) 09:00-16:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Baisch, I. (PA), Köpp, W. (PA)

TKS TFP Gruppe III

Nr. 042 2023/24 WiSe E P IPV KPMB 8 U-Std.

Technisch-kasuistisches Wochenendseminar – Psychoanalyse (ID183)

Geschlossene verbindliche Gruppe II für 4 Praktikant:innen

Nur für Praktikant:innen, die psychoanalytische Behandlungen durchführen. Fortlaufend über ein Semester mit Falldarstellungen der Teilnehmer. Die Teilnahme und eine Fallvorstellung pro Semester aus einer Behandlung mit 3-5 Sitzungen im Standardsetting sind obligatorisch. Einmal im Jahr kann eine modifizierte Behandlung vorgestellt werden.

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online per E-Mail bei Frau Wagner cwagner@snafu.de

V01 09.09.2023 (Sa) 09:00-16:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Jesberg, B. (IPV/PA), Watzel, T. (IPV/PA)

TKS Psychoanalyse Gruppe II

Nr. 043 2023/24 WiSe E P IPV KPMB 8 U-Std.

Technisch-kasuistisches Wochenendseminar – Psychoanalyse (ID184)

Geschlossene verbindliche Gruppe III für 4 Praktikant:innen

Nur für Praktikant:innen, die psychoanalytische Behandlungen durchführen. Die Teilnahme und eine Fallvorstellung pro Semester aus einer Behandlung mit 3-5 Sitzungen im Standardsetting sind obligatorisch. Einmal im Jahr kann eine modifizierte Behandlung vorgestellt werden.

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online per E-Mail bei Frau Wagner cwagner@snafu.de

V01 02.12.2023 (Sa) 09:00-16:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Blank-Knaut, B. (IPV/PA), Böhle, A. (PA)

TKS Psychoanalyse Gruppe III

Nr. 044 2023/24 WiSe E P IPV 8 U-Std.

Technisch-kasuistisches Wochenendseminar – Psychoanalyse (ID151)

Geschlossene verbindliche Gruppe IV für 4 Praktikant:innen

Nur für Praktikant:innen, die psychoanalytische Behandlungen durchführen. Die Teilnahme und eine Fallvorstellung pro Semester aus einer Behandlung mit 3-5 Sitzungen im Standardsetting sind obligatorisch. Einmal im Jahr kann eine modifizierte Behandlung vorgestellt werden.

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online per E-Mail bei Frau Wagner cwagner@snafu.de

V01 09.12.2023 (Sa) 09:00-16:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Dümmlin, S. (IPV/PA), Pioch, E. (IPV/PA)

TKS Psychoanalyse Gruppe IV

Nr. 045 2023/24 WiSe E P IPV KPMB 8 U-Std.

Technisch-kasuistisches Wochenendseminar – Psychoanalyse (ID185)

Geschlossene verbindliche Gruppe V für 4 Praktikant:innen

Nur für Praktikant:innen, die psychoanalytische Behandlungen durchführen. Die Teilnahme und eine Fallvorstellung pro Semester aus einer Behandlung mit 3-5 Sitzungen im Standardsetting sind obligatorisch. Einmal im Jahr kann eine modifizierte Behandlung vorgestellt werden.

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online per E-Mail bei Frau Wagner cwagner@snafu.de

V01 20.01.2023 (Fr) 09:00-16:30 Uhr Standort Hauptstraße Schulze, S. (IPV/PA), Stolz-Mantey, P. (IPV/PA)

TKS Psychoanalyse Gruppe V

Nr. 046 2023/24 WiSe E KJ G H K P IPV 4 U-Std.

Reading and Discussing (ID179)

Das Seminar richtet sich an alle Ausbildungskandidat*innen und Kolleg*innen, die sich unsicher fühlen, Fallmaterial und theoretische Überlegungen auf Englisch zu diskutieren, um dies in geschütztem Rahmen einzuüben.

Referate werden als Testate anerkannt.

Verbindliche Anmeldung bitte bis 20.10.23 unter dr.stefanie.sedlacek@gmx.de

Winnicott, D.W. (1971): The Use of an Object and Relating through Identifications. In: Playing and Reality 86-94

V01 18.11.2023 (Sa) 09:30-12:45 Uhr Raum 12 (Goerz) Sedlacek, St. (IPV/PA)

Seminar

Nr. 047 2023/24 WiSe E KJ P 5 U-Std.

Übertragungsfokussierte Psychotherapie nach Kernberg (III) (ID113)

Die Übertragungsfokussierte Psychotherapie nach Kernberg zur Behandlung von Borderline-Pathologien und anderen Persönlichkeitsstörungen wird ab WS 2022/23 als eine über vier Semester fortlaufende Veranstaltung fachgruppenübergreifend angeboten. Sie findet einmal im Semester als Blockseminar am Samstag von 9:30 bis 15:00 Uhr statt. Die Blockseminare bauen aufeinander auf und können ab dem 3. Behandlungsfall besucht werden. Die Veranstaltungen berücksichtigen die Krankheitsbilder von Kinder/Jugendlichen wie von Erwachsenen.

Anmeldung aller Fachgruppen: AK der Analytischen Psychologie, AK der Psychoanalyse, AK der KJP/AKJP und AK der Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie per Mail bitte bis zum 15.11.2023 an: Gabriele Kehr, gabriele.kehr@gmx.de

V01 25.11.2023 (Sa) 09:30-15:00 Uhr Standort Hauptstraße Keller, C. (PA), Weihert, S. (PA)

Behandlungstechnik II

Im Seminar soll das bereits Vermittelte zusammengefasst und vertieft werden. Schwerpunkt wird die Vermittlung von Taktik und Behandlungstechnik der TFP sein: Technische Neutralität, negative Übertragung, Agieren, Abbruch, Suizidalität, Vernetzung/Umfeld. Arbeit anhand von Übungen, Filmausschnitten (für K, J, E) und Rollenspiel.

Nr. 048 2023/24 WiSe E KJ H K P 8 U-Std. **Lehrverbund**

Einführung in die Verhaltenstherapie –Teil 2 (ID167)

Ganztägiges Seminar mit 4 Doppelstunden

Bitte kurze Anmeldung per Mail: kontakt@psychotherapie-ipz.de

V01 14.10.2023 (Sa) 10:00-16:00 Uhr AAI e.V. Popescu-Zeletin, I.

Seminar im Lehrverbund

Ort: AAI, neue Kantstraße 4, 14057 Berlin

Nr. 049 2023/24 WiSe E P KPMB 19 U-Std.

Technisch-kasuistisches Seminar – Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (ID219)

Für Praktikant:innen in der TFP-Ausbildung ist jedes Semester die Vorstellung eines Behandlungsfalls (entweder TFP oder KZT) obligatorisch. Praktikant:innen in der verklammerten Ausbildung AP müssen im Laufe ihrer Praktikantenzeit zwei TFP-Fälle und einen KZT-Fall vorstellen.

V01 09.09.2023 (Sa) 10:00-13:30 Uhr Standort Hauptstraße Lindner, M. (AP), Weißenborn, I.

Termin (1)

Der Termin findet im Kinderbehandlungsraum statt.

V02 14.10.2023 (Sa) 10:00-13:30 Uhr Online-Veranstaltung Springer, A. (AP)

Termin (2)

Der Termin findet online statt.

V03 11.11.2023 (Sa) 10:00-13:30 Uhr Standort Hauptstraße Güç, F. (AKJP/AP), Schulz, A. (AP)

Termin (3)

Der Termin findet im Kinderbehandlungsraum statt.

V04 09.12.2023 (Sa) 10:00-13:30 Uhr Standort Hauptstraße Höhfeld, K. (AP)

Termin (4)

Der Termin findet im Kinderbehandlungsraum statt.

Nr. 050 2023/24 WiSe E H K P	4 U-Std.
-------------------------------------	----------

Malen aus dem Unbewussten (ID222)

Eine kreative Methode zur Aktivierung, Strukturierung und Anregung der transzendenten Funktion unter Einbezug der achtsamen Wahrnehmung von „embodied structures“ in Übertragung und Gegenübertragung.

Im Seminar sollen die Methode und ihre Anwendbarkeit in analytischen Prozessen vorgestellt und reflektiert werden. Welche Bedeutung haben kreative Verfahren in jungianischen Analysen und wie können sie so eingesetzt werden, dass sie die Individualität und strukturelle Voraussetzungen der Patient*innen berücksichtigen?

Mitzubringen sind ein Zeichenblock und Wachsmalstifte.

V01 07.10.2023 (Sa) 10:00-13:00 Uhr	Standort Hauptstraße	Ide, A. (AP)
-------------------------------------	----------------------	--------------

Seminar

Das Seminar findet im Kinderbehandlungsraum statt.

Nr. 051 2023/24 WiSe E H K P KPMB	4 U-Std.
--	----------

Und wie halten Sie es mit der Abstinenz im psychoanalytischen Ausbildungsinstitut? (ID220)

Im Anschluss an das Symposium im Jung-Institut im Januar sollen drei Aspekte besonders beleuchtet werden: 1. Die Bildung eines „historischen Gedächtnisses“ im Berliner Jung-Institut. Wie wurde mit der Abstinenzverpflichtung im Rahmen der Ausbildung umgegangen? Welche „Fehlerkultur“ können wir entwickeln? 2. Der Grenzbereich zwischen notwendiger Abstinenz und Intersubjektivität („Das Prinzip Antwort“) soll untersucht werden. Die analytische Situation als „bipersonales Feld“ (Ferro). Intendierte und spontane Regelverletzungen (Wulf Hübner). Was beinhaltet „die Pflicht, in der Analyse natürlich zu sein“? 3. „Die Etablierung eines guten psychoanalytischen Über-Ichs“ in der Rolle der Behandler:in, was heißt das und wie gelingt es?

Die Seminarteilnahme soll auf die Ausbildungsteilnehmer des JIB begrenzt werden.

Herr M. Lindner (AP) wird das Seminar zusammen mit der AK-Vertretung Frau M. Bielesch und Herrn M. Geisthardt durchführen.

V01 11.11.2023 (Sa) 10:00-13:00 Uhr	Standort Hauptstraße	Lindner, M. (AP)
-------------------------------------	----------------------	------------------

Seminar

Nr. 052 2023/24 WiSe E P KPMB	14 U-Std.
--------------------------------------	-----------

Technisch-kasuistisches Seminar -Analytische Psychotherapie (ID218)

Praktikant:innen der Fachrichtung Analytische Psychologie

Alle 12 Praktikant:innen müssen im Sommersemester einen Behandlungsfall im TKS vorstellen. Dazu werden zwei Gruppen für jeweils sechs Teilnehmer:innen angeboten. Gruppe 1 findet an Donnerstags-Terminen statt (siehe TKS AP im Vorlesungsverzeichnis am Donnerstag). Gruppe 2 findet jeweils an drei Samstagen statt mit jeweils 2 Fallvorstellungen, so dass insgesamt 12 Fallvorstellungen ermöglicht werden. Die regelmäßige Teilnahme an einer der beiden Gruppen ist verpflichtend. Die Fallvorstellung muss testiert werden.

Verpflichtende Anmeldung zu einer der beiden Gruppen bis 28.08.2023 bei Daniel Schmidt. Email: schmidt.psychoanalyse@gmail.com

V01 21.10.2023 (Sa) 10:00-13:30 Uhr Standort Hauptstraße Springer, A. (AP)

Termin (1)

Der Termin findet im Kinderbehandlungsraum statt.

V02 18.11.2023 (Sa) 10:00-13:30 Uhr Standort Hauptstraße Behringer, A. (AP), Beyland, B. (AP)

Termin (2)

Der Termin findet im Kinderbehandlungsraum statt.

V03 27.01.2024 (Sa) 10:00-13:30 Uhr Standort Hauptstraße Güç, F. (AKJP/AP), Schulz, A. (AP)

Termin (3)

Der Termin findet im Kinderbehandlungsraum statt.

Nr. 053 2023/24 WiSe E K P 4 U-Std.

Scham und Schuld in der sexuellen Individuation (ID223)

Das Scham- Schulddilemma der weiblichen und männlichen Individuation am Beispiel des Dramas „Hippolytos“ von Euripides in analytischer Sicht mit Fallbeispielen der Teilnehmenden.

V01 13.01.2024 (Sa) 10:00-13:00 Uhr Raum 13 (Goerz) Langendorf, U. (AP), Schulz, A. (AP)

Seminar

Nr. 054 2023/24 WiSe E K P KPMB 4 U-Std.

„Das war wieder einmal typisch ich“ - Gemeinsames Nachdenken über therapeutische Eigenarten, über Stilfragen und „Stilsünden“ (ID214)

Angeregt durch das Symposium des JIB im Januar 2023 zu Fragen der Abstinenz möchten wir mit der Veranstaltung den Raum öffnen für die weiter gefasste Frage, wie es ist, als ‚Person mit Eigenarten‘ therapeutisch zu arbeiten. Welche Aspekte unserer „persönlichen Gleichung“ (Jung) erleben wir, wenn sie uns auffallen als problematisch, welche als produktiv? In welchen Konstellationen und Dynamiken wird uns deutlich: „Das war wieder einmal typisch ich.“ Und wie verarbeiten wir dieses Phänomen und damit einhergehende Bewertungen, uns selbst in der Sitzung zu bemerken, uns auffällig zu werden? Um in einen Erfahrungsaustausch darüber zu kommen, sind Beispiele und Vignetten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwünscht. Einleitend soll ein englischer Text von Thomas Ogden referiert und gemeinsam besprochen werden. Das einleitende Referat (ca. 20 Minuten) übernimmt Max Geisthardt.

Literatur kann beim Sekretariat angefordert werden: Thomas Ogden (2022): How I talk with my patients. In ders. Coming to life in the consulting room: Toward a new analytic sensibility (S. 57-72) Routledge

V01 27.01.2024 (Sa) 10:00-13:00 Uhr Standort Hauptstraße Lindner, M. (AP)

Seminar

Nr. 055	2023/24 WiSe	KJ	21 U-Std.
Praxisbezogene Einführung in die psychologische Testdiagnostik (ID225)			
Das Seminar vermittelt Grundwissen hinsichtlich der psychologischen Diagnostik und stellt einen inhaltlichen Überblick über weit verbreitete psychologische Diagnostikinstrumente dar, wie sie in ambulanten KJP-Praxen und Kliniken genutzt werden. Schwerpunkte bilden dabei die Durchführung, die Auswertung und die Interpretation psychologischer Testverfahren, die im Seminar eigenständig geübt werden. Es besteht dabei auch die Möglichkeit, Diagnostikfragen aus der eigenen praktischen Arbeit einzubringen.			
V01	09.09.2023 (Sa)	09:00-13:00 Uhr	Standort Hauptstraße Freutel, S. (AKJP)
Termin (1)			
V02	23.09.2023 (Sa)	09:00-13:00 Uhr	Standort Hauptstraße Freutel, S. (AKJP)
Termin (2)			
V03	07.10.2023 (Sa)	09:00-13:00 Uhr	Standort Hauptstraße Freutel, S. (AKJP)
Termin (3)			
V04	21.10.2023 (Sa)	09:00-13:00 Uhr	Standort Hauptstraße Freutel, S. (AKJP)
Termin (4)			

Nr. 056	2023/24 WiSe	E KJ P	20 U-Std.
Das besondere TKS: Analytische Psychotherapie für Pat. im Transitionsalter (16 – 25 J.) (ID210)			
Gemeinsam (AKJP, AP, PA) blicken wir aus AKJP – u. aus Erwachsenenanalytiker-Perspektive auf die Altersgruppe der 16 – 25j. Unterscheiden sich die jeweiligen Auffassungen von Diagnostik, Behandlungstechnik, Widerstand, Ü-Gü? Wird bzw. wie wird das interpersonelle Umfeld (Elternarbeit) berücksichtigt? Die Leitung der TKS-T hat immer ein Doz.paar (AKJP u. AP bzw. AKJP und PA). Die Teilnehmer*innen sollten je zwei Praktikant*innen aus der Fachgruppe AKJP und der Fachgruppe AP bzw. PA. sein.			
Das TKS-T ist offen für ALLE Praktikant:innen. Verpflichtend für die Teilnahme ist die Vorstellung eines Falles mittels Stundenprotokoll. Im AKJP-Bereich ist es möglich, sich die nachträglich schriftliche Falldarstellung als eine der sechs erforderlichen PTHG-Fallvorstellungen anerkennen zu lassen. Beachten Sie bitte, dass für die Anerkennung eines TKS-T im Bereich AP bzw. PA die Fachgruppenzugehörigkeit der jeweiligen Dozenten entscheidet. Sind nach Anmeldeschluss noch Plätze frei, können ggf. auch TP-Fälle vorgestellt werden.			
Anmeldung per E-Mail an ulrike.held@t-online.de . Bitte geben Sie zwischen dem 04.09. und dem 08.09.2023 eine Wahl 1. bzw. 2. Gruppe an			
Lit.: Holger Salge: Analytische Psychotherapie zwischen 18 und 25, Besonderheiten in der Behandlung von Spätadoleszenten, Stuttgart 2017, 2. Aufl., Springer Verlag			
V01	11.11.2023 (Sa)	09:30-17:00 Uhr	Raum 13 (Goerz) Held, U. (AKJP), Kehr, G. (AKJP/PA)
Gruppe A			
Das besondere TKS: Analytische Psychotherapie für Pat. im Transitionsalter (16–25 J.)			

V02 02.12.2023 (Sa) 10:00-17:30 Uhr Standort Hauptstraße Lindner, M. (AP), Loritz, Y. (AKJP)

Gruppe B

Das besondere TKS: Analytische Psychotherapie für Pat. im Transitionsalter (16–25 J.)

Nr. 057 2023/24 WiSe KJ 7 U-Std.

Technisch-kasuistisches Seminar - Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie - AKJP (ID206)

Geschlossene und verbindliche Gruppe II für AKJP (Analytisch und/oder Tiefenpsychologisch fundiert).

Nur für Praktikant:innen der Fachrichtung AKJP/TP-KJP sowie entsprechende Praktikant:innen der Doppelausbildung mit Falldarstellungen der Teilnehmenden. Alle Teilnehmenden verpflichten sich mit der Anmeldung zur Vorstellung eines Falles und zur vollständigen Teilnahme. Die Fallvorstellungen orientieren sich am „Merkblatt für die schriftlichen Falldarstellungen in den TKS“ der Fachgruppe AKJP und können bei nachträglicher Ausarbeitung und deren Anerkennung durch die Dozent:innen im Fachbereich AKJP/TP-KJP als eine der sechs obligatorischen schriftlichen Falldarstellungen für die Abschlussprüfung nach PTHG gewertet werden (siehe dazu „Merkblatt zur Abfassung der Examensarbeit“).

Hinweis! Behandlungsfälle der Altersgruppe 16 - 25 Jahre können alternativ auch in einem fachgruppenübergreifenden „TKS Transitionsalter“ vorgestellt werden. Bitte beachten Sie das entsprechende Angebot im Vorlesungsverzeichnis und die dafür gültige gesonderte Anmeldeadresse.

Verbindliche Anmeldung per Email an Frank Rosenberg per E-Mail: f.rosenberg@gmx.de ist unbedingt erforderlich: Bitte geben Sie ausschließlich innerhalb des Zeitfensters von Mo, den 21.08.2023 um 8:00 bis Samstag, den 02.09.2023. um 0:00 eine Gruppe 1. Wahl und eine Gruppe 2. Wahl an (Gruppe I siehe Donnerstag).

V01 18.11.2023 (Sa) 10:00-15:00 Uhr Standort Hauptstraße Höfeld, R. (AKJP), Moreau, J. (AKJP/AP)

TKS -AKJP (Gruppe II)

Nr. 058 2023/24 WiSe KJ 9 U-Std.

Technisch-kasuistisches Seminar - Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie - AKJP (ID207)

Geschlossene und verbindliche Gruppe III für AKJP (Analytisch und/oder Tiefenpsychologisch fundiert).

Nur für Praktikant:innen der Fachrichtung AKJP/TP-KJP sowie entsprechende Praktikant:innen der Doppelausbildung mit Falldarstellungen der Teilnehmenden. Alle Teilnehmenden verpflichten sich mit der Anmeldung zur Vorstellung eines Falles und zur vollständigen Teilnahme. Die Fallvorstellungen orientieren sich am „Merkblatt für die schriftlichen Falldarstellungen in den TKS“ der Fachgruppe AKJP und können bei nachträglicher Ausarbeitung und deren Anerkennung durch die Dozent:innen im Fachbereich AKJP/TP-KJP als eine der sechs obligatorischen schriftlichen Falldarstellungen für die Abschlussprüfung nach PTHG gewertet werden (siehe dazu „Merkblatt zur Abfassung der Examensarbeit“).

Hinweis! Behandlungsfälle der Altersgruppe 16 - 25 Jahre können alternativ auch in einem fachgruppenübergreifenden „TKS Transitionsalter“ vorgestellt werden. Bitte beachten Sie das entsprechende Angebot im Vorlesungsverzeichnis und die dafür gültige gesonderte Anmeldeadresse.

Verbindliche Anmeldung per Email an Frank Rosenberg per E-Mail: f.rosenberg@gmx.de ist unbedingt erforderlich: Bitte geben Sie ausschließlich innerhalb des Zeitfensters von Mo, den 21.08.2023 um 8:00 bis Samstag, den 02.09.2023. um 0:00 eine Gruppe 1. Wahl und eine Gruppe 2. Wahl an (Gruppe I siehe Donnerstag).

V01 02.12.2023 (Sa) 10:00-17:00 Uhr Ort siehe unten Klausmeyer, G. (AKJP), Ellesat, P. (AKJP)

TKS -AKJP (Gruppe III)

Ort: Praxis P. Ellesat, Berlinickestraße 11; 12165 Berlin

Nr. 059 2023/24 WiSe KJ

11 U-Std.

Technisch-kasuistisches Seminar - Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie - AKJP (ID208)

Geschlossene und verbindliche Gruppe IV für AKJP (Analytisch und/oder Tiefenpsychologisch fundiert).

Nur für Praktikant:innen der Fachrichtung AKJP/TP-KJP sowie entsprechende Praktikant:innen der Doppelausbildung mit Falldarstellungen der Teilnehmenden. Alle Teilnehmenden verpflichten sich mit der Anmeldung zur Vorstellung eines Falles und zur vollständigen Teilnahme. Die Fallvorstellungen orientieren sich am „Merkblatt für die schriftlichen Falldarstellungen in den TKS“ der Fachgruppe AKJP und können bei nachträglicher Ausarbeitung und deren Anerkennung durch die Dozent:innen im Fachbereich AKJP/TP-KJP als eine der sechs obligatorischen schriftlichen Falldarstellungen für die Abschlussprüfung nach PTHG gewertet werden (siehe dazu „Merkblatt zur Abfassung der Examensarbeit“).

Hinweis! Behandlungsfälle der Altersgruppe 16 - 25 Jahre können alternativ auch in einem fachgruppenübergreifenden „TKS Transitionsalter“ vorgestellt werden. Bitte beachten Sie das entsprechende Angebot im Vorlesungsverzeichnis und die dafür gültige gesonderte Anmeldeadresse.

Verbindliche Anmeldung per Email an Frank Rosenberg per E-Mail: f.rosenberg@gmx.de ist unbedingt erforderlich: Bitte geben Sie ausschließlich innerhalb des Zeitfensters von Mo, den 21.08.2023 um 8:00 bis Samstag, den 02.09.2023. um 0:00 eine Gruppe 1. Wahl und eine Gruppe 2. Wahl an (Gruppe I siehe Donnerstag).

V01 20.01.2024 (Sa) 10:00-18:00 Uhr Ort siehe unten Parotat-Lorenz, H. (AKJP), Jaletzke, C. (AKJP)

TKS -AKJP (Gruppe IV)

Ort: Praxis H. Parotat- Lorenz, Blücherstraße 19, 10961 Berlin

Nr. 060 2023/24 WiSe E KJ G H K P

5 U-Std.

D.W. Winnicott: Hass in der Gegenübertragung (1947) (ID204)

Was bedeutet dieser Text von Winnicott in der Therapie von Kindern und Jugendlichen?

Verbindliche Anmeldung per E-Mail an BeateSohns@web.de.

V01 09.12.2023 (Sa) 10:00-14:00 Uhr Standort Hauptstraße Sohns, B. (AKJP)

Seminar

Nr. 061	2023/24 WiSe	E KJ G H K P	5 U-Std.
<p>Spezielle Neurosenlehre: Depressionen im Kindes- und Jugendalter (ID203)</p> <p>Depression wird bei Kindern und Jugendlichen oft nicht diagnostiziert. Anhand von Fallbeispielen und Literatur soll das Krankheitsbild diskutiert werden</p> <p>Verbindliche Anmeldung per E-Mail an BeateSohns@web.de.</p>			
V01	16.12.2023 (Sa)	10:00-14:00 Uhr	Standort Hauptstraße
			Sohns, B. (AKJP)
Seminar			

Termine nach Absprache

Nr. 062	2023/24 WiSe	E KJ G H K P	2 U-Std.
<p>Begleitendes Seminar zur praktischen Tätigkeit (nach PsychThG) in psychiatrischen Einrichtungen (ID125)</p> <p>Termine bitte erfragen unter Tel.: 85 96 70 27 oder E-Mail anneli.bittner@berlin.de</p>			
V01	bitte erfragen	20:00-21:30 Uhr	Ort bitte erfragen
			Bittner, A. (PA)
Seminar			
<p>Das Seminar dient der Supervision der praktischen Tätigkeit auf gruppenanalytischer Grundlage. Es ist offen für die Diskussion von Beziehungen zu Patient*innen und im Team sowie für klinisch-diagnostische Fragestellungen und Themen des Alltags in der psychiatrischen Klinik und anderen psychiatrischen Einrichtungen.</p>			

Nr. 063	2023/24 WiSe	KJ H K P	
<p>Einführung in die psychoanalytische Säuglingsbeobachtung (ID221)</p> <p>Das Seminar gibt eine Einführung und einen Überblick über die für AKJP obligatorische und für PA/TP - Ausbildungsteilnehmenden fakultative teilnehmende Baby- Beobachtung auch anhand von Beobachtungsprotokollen.</p> <p>Bei Interesse bitte melden bei G. Klausmeyer Telefon: 852 02 02 oder G. Molitor Telefon: 0176 59 10 36 66</p>			
V01	bitte erfragen	Uhrzeit bitte erfragen	Molitor, G. (AKJP), Klausmeyer, G. (AKJP)
Säuglingsbeobachtung			

Nr. 064 2023/24 WiSe E P IPV

Seminar für Examenskandidat:innen (ID128)

Ort: Praxis Reicheneder, Onkel-Tom-Straße 131, 14169 Berlin (Zehlendorf)

Telefonische Anmeldung erbeten unter 81 49 60 89

V01 bitte erfragen Uhrzeit bitte erfragen Ort siehe oben Reicheneder, J. (IPV/PA)

Nr. 065 2023/24 WiSe E P

Examenskolloquium (ID161)

Ort: Landauer Straße 8, 14197 Berlin

Telefonische Anmeldung erbeten unter: Tel.: 822 02 32

V01 bitte erfragen Uhrzeit bitte erfragen Ort siehe oben Jung, E. (AP)

Nr. 066 2023/24 WiSe KJ P

Examenskolloquium (ID132)

Termine nach telefonischer Absprache unter Tel.: 43 67 36 56.

V01 bitte erfragen Uhrzeit bitte erfragen Höfeld, R. (AKJP)

Nr. 067 2023/24 WiSe KJ P

Examenskolloquium (ID133)

Termine nach telefonischer Absprache unter Tel.: 313 20 27.

V01 bitte erfragen Uhrzeit bitte erfragen Mauthe-Schonig, D. (AKJP)

Zu Gast

Nr. 068 2023/24 WiSe		IPV	
Vortrag von Daniel Biebel, Buenos Aires - „Speech Acts in Psychoanalysis“ (ID198)			
Vortrag im Rahmen des Capsa-Programms der IPA			
V01	06.10.2023 (Fr)	20:00 Uhr	Raum 1 (Goerz) Biebel, D.

Nr. 069 2023/24 WiSe		E H K P IPV		13 U-Std.
Daniel Biebel, Buenos Aires - Klinische Seminare (ID197)				
Theorieseminar für Kandidat:innen des IfP, TKS für KandidatInnen der DPG, sowie TKS für Mitglieder der DPG, IPV, IfP.				
Die Veranstaltung erfolgt auf Englisch!				
Anmeldung für das TKS am 07.10.2023 bei den AK- Vertreter:innen per Mail bis zum 20.09.2023				
Anmeldung für das TKS am 08.10.2023 bei Frau Hefets unter iris.hefets@gmail.com bis 20.09.2023				
V01	07.10.2023 (Sa)	09:00-11:30 Uhr	Raum 12 (Goerz) Biebel, D.	
Theorieseminar				
V02	07.10.2023 (Sa)	12:00-17:00 Uhr	Raum 12 (Goerz) Biebel, D.	
TKS für Kandidat:innen				
V03	08.10.2023 (So)	09:00-11:30 Uhr	Raum 12 (Goerz) Biebel, D.	
TKS für Mitglieder				

Nr. 070 2023/24 WiSe		IPV	
Vortrag von Wilhelm Skogstad, London (ID196)			
“Das können Sie nie wieder gutmachen”			
Groll und narzisstischer Anspruch in einer analytischen Behandlung			
Der Vortrag wird in deutscher Sprache gehalten.			
V01	10.11.2023 (Fr)	20:30 Uhr	Raum 1 (Goerz) Skogstad, W.

Nr. 071	2023/24 WiSe	IPV	10 U-Std.
Helga und Wilhelm Skogstad, London - Klinische Seminare (ID195)			
Veranstaltung für Mitglieder der DPG, IPV, IfP (11.30-17.00 Uhr) und Kandidat:innen des IfP (9.00-11.00 Uhr) - als TKS anerkannt			
Anmeldung bei Tonia Budelmann unter Tonia.budelmann@gmx.net			
V01	11.11.2023 (Sa)	09:00-17:00 Uhr	Raum 12 (Goerz) Skogstad, H., Skogstad, W.

Termine wichtiger externer Veranstaltungen

Nr. 072	2023/24 WiSe	E KJ G H K P	2 U-Std.
Analytische Psychologie im Prozess (ID209)			
Überregionale Informationsveranstaltung zur Deutschen Gesellschaft für Analytische Psychologie (DGAP), der International Association of Analytical Psychology (IAAP), des Internationalen Netzwerkes Forschung und Entwicklung in der Analytischen Psychologie (Infap 3) und der Redaktion der Zeitschrift Analytische Psychologie – Mitgliedschaft, Aktivitäten, Forschung			
Die Veranstaltung findet online via Zoom statt. Anmeldung unter: DGAP@cgjung.de			
V01	13.10.2023 (Fr)	19:00-20:30 Uhr	Online-Veranstaltung
Informationsveranstaltung per Zoom			

Nr. 073	2023/24 WiSe	IPV	14 U-Std.
27th IPSO European Meeting (ID191)			
„Near and yet so far: Bodies in Psychoanalysis“			
Ein IPSO European Meeting wird einmal pro Jahr in einer europäischen Stadt ausgetragen, bei dem alle Programmpunkte und Vorträge ausschließlich von Kandidat:innen gestaltet werden. Es ist eine gute Gelegenheit, um Kandidat:innen aus ganz Europa kennenzulernen und im geschützten Rahmen eventuell wissenschaftliche Papers zu präsentieren.			
Die Veranstaltung erfolgt auf Englisch. - für Kandidat:innen der DPG			
Anmeldung und Programm unter: https://ipso-european-meeting-20230.webnode.page			
V01	13.10.2023 (Fr)	16:30-19:00 Uhr	Standort Hauptstraße
Konferenztag (1)			
V02	14.10.2023 (Sa)	10:00-14:00 Uhr	Standort Hauptstraße
Konferenztag (2)			

Kursübersicht

V03 15.10.2023 (So) 10:00-14:00 Uhr Standort Hauptstraße

Konferenztag (3)

Nr. 074 2023/24 WiSe E P IPV

KTK für IPV-Kandidat:innen (ID192)

Infos und Anmeldung: DPG-Geschäftsstelle, Goerzallee 5, 12207 Berlin, Tel.: 84 31 61 52

V01 15.09.2023 (Fr) Uhrzeit bitte erfragen Nürnberg

NN

Konferenztag (1)

V02 16.09.2023 (Sa) Uhrzeit bitte erfragen Nürnberg

NN

Konferenztag (2)

V03 17.09.2023 (So) Uhrzeit bitte erfragen Nürnberg

NN

Konferenztag (3)

Nr. 075 2023/24 WiSe E P

KTK für IPV-Kandidat:innen (ID193)

Infos und Anmeldung: DPG-Geschäftsstelle, Goerzallee 5, 12207 Berlin, Tel.: 84 31 61 52

V01 29.09.2023 (Fr) Uhrzeit bitte erfragen Hannover

NN

Konferenztag (1)

V02 30.09.2023 (Sa) Uhrzeit bitte erfragen Hannover

NN

Konferenztag (2)

V03 01.10.2023 (So) Uhrzeit bitte erfragen Hannover

NN

Konferenztag (3)

Nr. 076 2023/24 WiSe E P IPV

KTK für IPV-Kandidat:innen (ID194)

Infos und Anmeldung: DPG-Geschäftsstelle, Goerzallee 5, 12207 Berlin, Tel.: 84 31 61 52

V01 23.02.2024 (Fr) Uhrzeit bitte erfragen Standort Hauptstraße

NN

Konferenztag (1)

Kursübersicht

V02	24.02.2024 (Sa)	Uhrzeit bitte erfragen	Standort Hauptstraße	NN
Konferenztag (2)				
V03	25.02.2024 (So)	Uhrzeit bitte erfragen	Standort Hauptstraße	NN
Konferenztag (3)				

Psychiatrische Fallseminare in der Schlosspark-Klinik 2023/2024

Die psychiatrischen Fallseminare, die im Rahmen der Kooperation des IfP mit der Schlossparkklinik angeboten werden, richten sich insbesondere an diejenigen jungen Kolleg:innen, die noch nicht über fundierte Erfahrungen mit der Behandlung bei psychiatrischer Symptomatik verfügen.

Die Teilnahme an den Seminaren wird es Ihnen ermöglichen, durch vertiefte Beschäftigung mit psychiatrischen Phänomenen, wie sie im Arbeitsalltag in der psychotherapeutisch/psychoanalytischen Praxis geläufig sind, eine größere diagnostische und konsekutiv auch Behandlungssicherheit zu erlangen.

Am Fallmaterial und auch in Kleingruppen werden differentialdiagnostische und differentialindikato-
rische Behandlungsaspekte besprochen. Es geht also nicht vorrangig um die Vermittlung von Lehr-
buchinhalten zu psychiatrischen Krankheiten, sondern um die Möglichkeit, ein Bauchgefühl im Um-
gang mit Phänomenen wie z. B. Dissoziation, Suizidalität, Sucht, präpsychotischen Zuständen
oder psychotischen Dekompensationen aufzubauen. Dies soll Ihnen in Zukunft helfen, schwierige
Behandlungssituationen besser zu erkennen und gelassener und mit weniger Angst zu bewältigen.

Ebenso ans Herz legen möchten wir Ihnen das Potential dieser Seminare, sich mit einer
psychiatrischen Klinik mit Akutaufnahme, stationärem und teilstationärem Behandlungsangebot
und den dortigen Mitarbeiter:innen kollegial zu vernetzen.

Die Seminare mit jeweils maximal 12 Teilnehmenden werden in der Schlosspark-Klinik stattfinden
und von Herrn Chefarzt Dr. André Kwalek in Verbindung mit seinen Oberärzt:innen geleitet.

Die Schlosspark-Klinik als Veranstalterin der Seminare strebt die Akkreditierung bei der ÄKB (inkl.
CME-Punkten) an.

Ihre Teilnahmeanmeldung erfolgt bei der Schlossparkklinik. Sie können sich für einen oder auch
mehrere Termine anmelden. Die einzelnen Seminare sind jeweils eigenständig konzeptualisiert.
Sie brauchen also nicht vorlaufende Seminare besucht zu haben, um sich in ein neues Fallseminar
hineinzufinden. Jedes Seminar steht für sich und setzt andere Schwerpunkte. Am Ende des jewei-
ligen Seminartermins erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Ansprechpartner in der Schlosspark-Klinik: Herr Chefarzt Dr. André Kwalek (E-Mail Adresse s. u.)

Ansprechpartnerinnen im IfP: Frau Dr. Cordula Jaletzke, Frau Anne Springer und Frau Helga
Becker (erreichbar über E-Mail: sekretariat@ifp-berlin.de)

Termine:

- Fr 29.09.2023: 13:00 bis 18:30 Uhr
- Sa 25.11.2023: 09:00 bis 14:30 Uhr
- Fr 26.01.2024: 13:00 bis 18:30 Uhr

Anmeldung und Kursgebühr pro einzeltem Seminartermin:

Die Gebühr pro einzeltem Seminartermin beträgt 60 €.

Bitte melden Sie sich unter folgender E-Mail-Adresse an:

psychiatrie-charlottenburg@parkkliniken.de (diese E-Mail-Adresse gilt auch für Nachfragen).

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail zur Bestätigung Ihres Seminarplatzes. Diese
Nachricht enthält auch die Kontoverbindung zur Überweisung der Seminargebühr. Bitte
überweisen Sie diese dann zeitnah.

Veranstaltungsort:

Schlosspark-Klinik, Heubnerweg 2, 14059 Berlin, Haus E, 1. OG, Raum D33

Empfehlung:

In der Vergangenheit waren die Teilnehmerplätze oft schnell belegt, daher empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

Veranstaltungsort:

Schlosspark-Klinik

Heubnerweg 2, 14059 Berlin

Haus E, 1. OG, Raum D33 (auf dem Lageplan ist „Haus E“ mit „Gebäude 7“ benannt)

Anfahrtsweg:

siehe unter www.parkkliniken-charlottenburg.de/de/Kontakt/Kontakt.php

Weiterbildung in analytischer Gruppenpsychotherapie bei Erwachsenen und/oder bei Kindern und Jugendlichen

Die Seminare zur analytischen Gruppenpsychotherapie und Gruppenanalyse werden durchgeführt vom Berliner Institut für Gruppenanalyse e. V. (BIG). Der Teilnehmerkreis besteht aus Weiterbildungskandidaten der Berliner DGPT-Institute und externen Weiterbildungskandidaten (Ärzten, Psychologen, Sozialpädagogen) des Berliner Instituts für Gruppenanalyse. Es handelt sich also um gemischte Gruppen von Teilnehmern.

Das für die Weiterbildungskandidaten obligatorische Theorie-Seminar bildet gleichzeitig einen wesentlichen Teil gruppenpsychotherapeutischer/gruppenanalytischer Weiterbildung, die mit analytischer Gruppen-Selbsterfahrung und supervidierten Gruppenbehandlungen sowohl während psychoanalytischer Weiterbildung als auch nach deren Abschluss im Berliner Institut für Gruppenanalyse wahrgenommen werden kann. Hiermit werden die Voraussetzungen zur Abrechnungsgenehmigung in Analytischer und Tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie erreicht.

- Gruppe 1:
In der Aus-/Weiterbildung zum Psychoanalytiker sind bis zum Examen 24 Doppelstunden „Theorie und Praxis der analytischen Gruppenpsychotherapie“ obligatorisch. Voraussetzung zur Teilnahme ist der Praktikantenstatus.
- Gruppe 2:
Für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer zum Analytischen und/oder Tiefenpsychologisch Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten, die ihre Aus- und Weiterbildung vor dem 01.01.2020 begonnen haben, ist eine „Einführung in analytische Gruppenpsychotherapie“ (1 Doppelstunde) einmal im Praktikantenstatus obligatorisch. Für alle anderen gelten die Anforderungen unter Punkt 1 bzw. unter Punkt 3.
- Gruppe 3:
Für Ausbildungskandidaten in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie ist die Teilnahme an 24 Doppelstunden zur Theorie psychodynamischer und verhaltenstherapeutischer Gruppenpsychotherapie im Verlauf der Ausbildung obligatorisch. Das Seminar wird in der Regel im Programm des Lehrverbands der DGPT-Institute angeboten.

Für die Kandidaten der Gruppen 2 und 3 ist jedoch auch die Teilnahme am Seminar der Gruppe 1 mit insgesamt 40 Doppelstunden möglich. Hier werden die theoretischen Grundlagen gelegt für alle späteren Abrechnungspositionen zur Gruppenpsychotherapie, auch zur „Analytischen und Tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie bei Kindern und Jugendlichen“ und zur „Tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie“.

Anmerkungen zum Theorieseminar: Die Angebote zur Selbsterfahrung und Supervision können sowohl in geschlossenen Gruppen als auch in slow-open Gruppen wahrgenommen werden. Die Theorieseminare finden ausschließlich in geschlossenen Gruppen statt, sie beginnen in der Regel jeweils im November eines jeden Jahres und sind obligatorisch für die Kandidaten der Erwachsenen-Weiterbildung des IfP. Da die Dauer des Seminars sich über zwei Jahre erstreckt und die Teilnahmeplätze jeweils begrenzt sind (20 Teilnehmer), empfehlen wir eine sehr frühzeitige Meldung im Sekretariat des BIGs.

Information und Beratung dazu bei Herrn Dr. Stephan Alder, Telefon 0331 740 95 00.
Sekretariat: Berliner Institut für Gruppenanalyse, Rudolfstraße 14, D-10245 Berlin. Telefon: 97 00 24 56, E-Mail: sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de

Beauftragte für die Weiterbildung in Analytischer und Tiefenpsychologischer Gruppentherapie im IfP: Frau Annette Schulz, Telefon 33 50 49 28

Weitere Informationen unter www.gruppenanalyse-berlin.de

Wissenschaftliche Sitzungen und Fortbildungsangebote des Ausschusses für Fortbildung und Forschung (AFF)

I. Wissenschaftliche Sitzungen

Weitere Informationen unter www.ifp-berlin.de

II. Fortbildungsangebote für Mitglieder des Instituts für Psychotherapie

Arbeitskreis Psychoanalyse und Institution

Psychoanalytische Ansätze im Bereich Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung.

Interessenten melden sich bitte bei:

Dr. phil. E. Bahner, Telefon 824 25 85

Psychoanalytische Säuglingsbeobachtung

Angebote zur Supervision der Beobachtung in einer Seminargruppe mit 4 bis 5 Teilnehmer*innen. Die psychoanalytische Säuglingsbeobachtung nach dem Tavistock-Modell wurde 1948 von Esther Bick in London eingeführt. Die Säuglingsbeobachtung gehört seitdem obligatorisch zum Ausbildungsprogramm der analytischen Kindertherapeuten nicht nur in London, sondern inzwischen an vielen Orten in der ganzen Welt. Sie ist eine außerordentlich effiziente Methode die Grundlagen einer analytischen Haltung zu erlernen und die Fähigkeit zum Containment zu entwickeln.

Interessenten melden sich bitte bei:

G. Klausmeyer, Telefon 852 02 02

Berliner Arbeitskreis Psychoanalyse und Pädagogik

Der Arbeitskreis (Leitung Doris Mauthe-Schonig) besteht seit 2002 und arbeitet interdisziplinär. Psychoanalytisches Verstehen in den Erziehungs- und Schulalltag zu bringen, ist über Supervision von Erziehern und Lehrern und über Fortbildungsveranstaltungen in Ansätzen gelungen. Des Weiteren bereiten wir Tagungsbeiträge vor (zur Problematik von Computerspielen, die Ausstattung und Bedeutung des Spielzimmers, Kinder aus gleichgeschlechtlichen Beziehungen, Geschwisterbeziehungen etc.), unterstützen uns gegenseitig und halten die Diskussion gesellschaftlich relevanter Fragen wach.

Interessenten melden sich bitte bei:

D. Mauthe-Schonig, Telefon 313 20 27

Psychoanalytische Psychosentherapie

Der Ausschuss für Fortbildung und Forschung (AFF) hat eine Arbeitsgruppe „Psychoanalytische Psychosentherapie“ etabliert (Leitung: Dr. med. E. Jung) mit der Aufgabe, die Aus- und Weiterbildung in diesem Teilgebiet zu intensivieren, auch durch die Kooperation mit anderen Aus- und Weiterbildungs-instituten.

Interessierte und erfahrene Kolleginnen und Kollegen melden sich bitte bei:

Dr. E. Jung, Telefon 822 02 32

Arbeitsgruppe „TFP nach Kernberg“ (Transference focused Psychotherapy) im IfP

2004 entstand die Arbeits-Gruppe zur „TFP nach Kernberg“, gebildet von Dozent:innen, Supervisor:innen und Lehranalytiker:innen aller drei Fachgruppen im IfP, auf Anregung von Otto F. Kernberg und unter Leitung von Irmhild Kohte-Meyer und Werner Köpp.

Wir verstehen „TFP nach Kernberg“ als eine Weiterentwicklung von psychoanalytischer Psychotherapie für Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit schweren Persönlichkeitsstörungen oder der

Gefahr sie zu entwickeln, die einen spezifischen Umgang mit Übertragung und Gegenübertragung erfordert.

Unser Ziel ist die „Übertragungsfokussierte Psychotherapie“ als Behandlungsmethode im IfP zu etablieren. Die Arbeitsschwerpunkte der AG sind theoretische Fortbildung, Supervision und Diskussion neuer Erkenntnisse und Veröffentlichungen.

Seit WS 2009/2010 gibt es ein fortlaufendes Curriculum für approbierte Kolleg:innen aller Fachrichtungen.

Mehr Informationen zum Curriculum unter www.ifp-berlin.de/fortbildung. Interessenten melden sich bitte per E-Mail unter: tfp-ag@ifp-berlin.de

Veranstaltungen werden bekannt gegeben unter www.ifp-berlin.de/veranstaltungen

Arbeitskreise des Psychoanalytischen Instituts Berlin (PaIB)

Arbeitskreis hochfrequente Analysen

Der Arbeitskreis unter Leitung von Herrn Watzel wurde 2007 für Mitglieder des PaIB gegründet, die sich für hochfrequente Analysen interessieren, diese selbst durchführen oder perspektivisch durchführen wollen. Dabei werden anhand von Fallmaterial der Mitglieder (laufende vierstündige Behandlungen in Form von Stundenprotokollen) behandlungstechnische und theoretische Fragen besprochen.

Termine: freitags, 19:30 Uhr, 3 x im Jahr

Interessenten melden sich bitte bei:

Tilman Watzel, Telefon 57 70 06 48 oder tilwat@web.de

Arbeitskreis Bion

Wir lesen als Gruppe von Kolleginnen und Kollegen gemeinsam Arbeiten von W. Bion und klären in offener kollegialer Atmosphäre die Schwierigkeiten beim Erfassen seiner Gedanken und seines theoretischen Ansatzes. Für ein größeres Verständnis hat sich bewährt, eigene klinische Erfahrungen zur Vertiefung der Diskussion einfließen zu lassen.

Der Fokus lag bisher auf W. Bions Verständnis der Entwicklung psychotischer Persönlichkeitsanteile mit schweren Denkstörungen und einer deutlich beeinträchtigten Symbolisierungsfähigkeit, wie sie in seinen so genannten „Frühen Schriften“ beschrieben werden.

Seit Herbst 2021 lesen wir mit „Lernen durch Erfahrung“ seine erste Veröffentlichung aus einer eher er-kennnistheoretischen Phase, in der sich W. Bion mit der Genese der Psyche beschäftigt, also wie sich auf dem Boden basaler menschlicher Erfahrungen abstraktes und konkretes Denken entwickelt, bis schließlich das Denken selbst zum Gegenstand werden kann. – Wir haben uns mit der von W. Bion skizzierten „Welt“ der Betaelemente beschäftigt: Amorph unendlich und wahrscheinlich den größten Teil dessen, was ist, einnehmend. W. Bion lässt sich auf die Haltlosigkeit ein oder anders ausgedrückt: Diese Haltlosigkeit ist immer präsent. – Als Beispiel für die Alphafunktion konnten wir die Genesis verstehen, in der unter anderem durch Trennungsschritte sinnlich Erfassbares als Alphaelemente entsteht.

Termine: donnerstags, 20:00 Uhr, 6 bis 7 x im Jahr, in den Praxen der Teilnehmenden

Interessenten melden sich bitte bei:

Alfred Bringmann, Tel.: 793 58 18

Arbeitskreis zur Rittmeister-Gedächtnis-Vorlesung

Psychoanalyse – Politische Verantwortung

Als Psychoanalytiker:innen haben wir ständig mit verschiedenen sozialen und politischen Problemen zu tun – man denke an Veränderungen der Arbeitswelt, der sozialen Wirklichkeit durch das Internet, der Sexualmoral, der Sozialstruktur, an die Kriegsbeteiligungen – eine Beschäftigung damit gehört zu unserer Arbeit. Umgekehrt kann die Psychoanalyse zu diesen politischen und sozialen Problemen einen Beitrag liefern.

Ich freue mich auf eine Diskussion darüber, wie wir neben der Gedächtniskultur der Rittmeister-Vorlesungen diese aktuellen Themen aufgreifen können. Interessierte bitte ich, sich bei mir (per E-Mail) kurz zu melden. In der AG sind Kolleg*innen aus verschiedenen Instituten. Neueinsteiger sind willkommen.

Termine: Monatlich am 1. Dienstag, 20:30 Uhr, Praxis Pilzecker, Krefelder Straße 11a, D-10555 Berlin.

Interessenten melden sich bitte bei:

c.pilzecker@gmx.de oder cvkleist@t-online.de oder AstridStock@gmx.net

**Curriculare Fortbildung „Psychotherapie in der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII“
(KJHG–Fortbildungscurriculum)**

Wenn Sie am IfP eine Ausbildung im Bereich KJP machen, erwerben Sie parallel bereits einige Module des sogenannten KJHG-Curriculums. Nach Abschluss des gesamten Curriculums können Sie einen Trägervertrag mit dem Berliner Senat abschließen und (unabhängig von einer KV-Zulassung!) KJHG-Psychotherapien für Kinder und Jugendliche abrechnen.

Zwölf Berliner Ausbildungsinstitute beteiligen sich mit Veranstaltungen, Supervision und Begleitung der nachzuweisenden Behandlungsfälle sowie mit einem Abschlusskolloquium an der curricularen Fortbildung, u. a. das Edith-Jacobson-Institut Berlin.

Die Fortbildung richtet sich an

- Psychologische PsychotherapeutInnen (PP),
- Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen,
- (KJP) und
- PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA),

die einen Trägervertrag mit der für den Bereich Jugend zuständigen Senatsverwaltung in Berlin anstreben und im Auftrag der Berliner Jugendämter Psychotherapien im Rahmen der Jugendhilfe (Erzieherische Hilfen nach § 27 SGB VIII und Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII) anbieten wollen.

Die Veranstaltungen, die als Module des KJHG-Curriculums anerkannt werden, sind im Vorlesungsverzeichnis mit dem Buchstaben M und der Modulnummer bezeichnet, z. B. M6. Module, die das IfP nicht anbietet, müssen Sie an anderen Instituten bzw. Institutionen besuchen.

Im passwortgeschützten Intranet für AWBT unter www.ifp-berlin.de finden Sie mehr Informationen zu den Teilen des Curriculums, die das IfP anbietet.

Auf der Seite der Berliner Psychotherapeutenkammer unter www.psychotherapeutenkammer-berlin.de/nachrichten/psychotherapie-im-rahmen-der-jugendhilfe finden Sie alle Informationen und Dokumente zum gesamten Curriculum.